infas

Methodenbericht

NEPS-Startkohorte 4 (Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler) Haupterhebung Herbst 2018 B135

Autoren: Anne Kersting, Folkert Aust

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de

Bericht an

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LIfBi)
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Projekt

6135/B135_O
Bonn, Juli 2019
Hd, Ke

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Kontakt

Doris Hess
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413
Fax +49 (0)228/310071
E-Mail d.hess@infas.de

Autoren

Anne Kersting, Folkert Aust

Projektmitarbeiter

Folkert Aust, Ralph Cramer, Sabine Fleger, Doris Hess, Anne Kersting, Marco Stengel, Anne Tarnowski, Thomas Weiß

infas ist zertifiziert
nach ISO 20252 für die Markt-,
Meinungs- und Sozialforschung

ISO 20252

CERTIFIED BY AUSTRIAN STANDARDS

© infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise
nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht,
vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und
Dokumentationssystemen (information storage and
retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben
werden.

infas ist Mitglied im
Arbeitskreis Deutscher Markt- und
Sozialforschungsinstitute e.V.
(ADM) und ESOMAR

ADM

ESOMAR
member

Vorbemerkung

Die Befragung von Abgängerinnen und Abgängern[1] aus dem allgemeinbildenden Schulsystem der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ – Etappe 6 „Schule, Ausbildung und Beruf” wird vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LIfBi) in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk bestehend aus Universitäten und Forschungsinstituten durchgeführt.[2]

Mit Etappe 6 der NEPS-Studie sollen Ausbildungs- und Erwerbsverläufe sowie die Kompetenzentwicklung über den Lebensverlauf von jugendlichen Schulabgängern nach Verlassen der allgemeinbildenden Schule erhoben und im Panel weiterverfolgt werden. Zielgruppe der Etappe 6 sind Personen im jungen Erwachsenenalter, die die allgemeinbildende Schule verlassen haben.

Als Basis der Haupterhebung mit Start im Herbst 2018 dient eine Stichprobe von panelbereiten Abgängern aus dem allgemeinbildenden Schulsystem nach Klasse 9, 10, 11, 12 und 13, die ursprünglich von IEA Hamburg[3] in ausgewählten Schulen im Klassenkontext (Etappe 4) rekrutiert wurden und die mittlerweile Schulabgänger (Etappe 6) sind.

Der vorliegende Methodenbericht dokumentiert die wesentlichen Schritte der Umsetzung und Durchführung der Herbsterhebung 2018 sowie deren Ergebnisse.

Anschreiben, Dankschreiben und weitere erhebungsrelevante Dokumente sind im Anhang dokumentiert.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Bonn, Juli 2019

[1] Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall, etwa bei Überschriften, kann durch explizite Nennung beider geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

[2] Das Nationale Bildungspanel war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 als Projekt am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LIfBi) in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt. LIfBi ist ein An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zum Berichtszeitpunkt wird das Institut von einem Vorstand aus Prof. Dr. Cordula Artelt (Direktorin), Dr. Jutta von Maurice (wissenschaftlich-koordinierende Geschäftsführerin) und Dr. Robert Polgar (kaufmännischer Geschäftsführer) geleitet.

[3] Die Abkürzung IEA steht für International Association for the Evaluation of Educational Achievement. Die Rekrutierung wurde im Jahr 2010 von IEA DPC (Data Processing and Research Center) durchgeführt. IEA DPC ist mittlerweile in IEA Hamburg übergegangen.

Inhaltsverzeichnis

1 Design der Hauptstudie 7

2 Stichprobe 10

3 Erhebungsinstrumente 14
3.1 Lebensverlaufsinterview 15
3.2 Online-Befragung 16
3.2.1 Zielgruppen und Inhalt der Online-Befragung 16
3.2.2 Ablauf der Online-Befragung 17

4 Durchführung der CATI-/Face-to-Face-Erhebung 20
4.1 Ankündigungsschreiben und Dankschreiben 20
4.2 Tracking in der Feldphase 23
4.3 Auswahl und Einsatz der Interviewer 26
4.4 Interviewerschulung 27

5 Ergebnisse der CATI-/Face-to-Face-Erhebung 28
5.1 Ablauf der Feldarbeit 28
5.2 Realisierung im CATI-Feld 29
5.3 Realisierung im Face-to-Face-Feld 34
5.4 Bruttoausschöpfung 36
5.5 Interviewdauer 41
5.6 Güte der realisierten Stichprobe 41
5.7 Kontaktaufwand 42
5.8 Zuspielungsbereitschaft 44
5.9 Interview- und Kontextsituation 45
5.9.1 Einschätzung der Interviewer 45
5.9.2 Einschätzung der Zielpersonen 46

6 Online-Befragung 49
6.1 Umfang der übergebenen/versandten Zugangsdaten und Erinnerungen 49
6.2 Ergebnisse 50

7 Datenaufbereitung und Datenlieferung 52

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Überblick über Gesamtpanel	7
Abbildung 2	Ablauf des Interviews	14
Abbildung 3	Versand von Online-Erinnerungen und Dankschreiben	19

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Studiensynopse	8
Tabelle 2	Bruttostichprobe nach differenzierten Teilstichproben	10
Tabelle 3	Stichprobenmerkmale der Einsatzstichprobe	11
Tabelle 4	Einsatzstichprobe nach CATI-Einsatz und Teilstichprobe	12
Tabelle 5	Einsatzstichprobe nach CATI- und Face-to-Face-Einsatz und Teilstichprobe	13
Tabelle 6	Einsatzstichprobe nach Einsatzmethode und ausgewählten Merkmalen	13
Tabelle 7	Fragenprogramm (CATI/CAPI) im Überblick	16
Tabelle 8	Online-Fragenprogramm im Überblick	17
Tabelle 9	Versanddatum und Umfang der Dankschreibenversendungen	22
Tabelle 10	Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase	24
Tabelle 11	Ergebnis der Trackingmaßnahmen nach Individualmerkmalen	25
Tabelle 12	Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview	26
Tabelle 13	Anzahl Interviews je Interviewer mit mindestens einem Interview	27
Tabelle 14	Schulungsplan	27
Tabelle 15	Realisierte Fälle nach Feldmonaten und Erhebungsmethode	29
Tabelle 16	Letzter Bearbeitungsstand CATI-Feld nach Teilstichprobe	31
Tabelle 17	Kontaktaufwand im CATI-Feld	32
Tabelle 18	Ergebnis der Konvertierung	33
Tabelle 19	Letzter Bearbeitungsstand CAPI-Feld nach Teilstichprobe	35
Tabelle 20	Kontaktaufwand im CAPI-Feld	36
Tabelle 21	Bruttoausschöpfung nach Teilstichprobe	38
Tabelle 22	Erhebungsmethode und Teilstichprobe nach Auswertbarkeit der Interviews	39
Tabelle 23	Bruttoausschöpfung nach Individualmerkmalen	40
Tabelle 24	Interviewdauer in Minuten	41
Tabelle 25	Vergleich Einsatzstichprobe mit realisierter Nettostichprobe	42
Tabelle 26	Durchschnittliche Kontaktanzahl	42
Tabelle 27	Kontaktversuche gruppiert	43
Tabelle 28	Zuspielungsbereitschaft	44
Tabelle 29	Ermüdung durch das Interview	45
Tabelle 30	Kooperationsbereitschaft der Zielperson	45
Tabelle 31	Verständnisprobleme der Zielperson	46
Tabelle 32	Zuverlässigkeit der Angaben	46
Tabelle 33	Versand und Rücklauf der Rückmeldebögen nach Erhebungsmethode	47
Tabelle 34	Zufriedenheit mit Interviewgespräch und Interviewer nach Erhebungsmethode	48
Tabelle 35	Übermittlungsart der Zugangsdaten und Umfang des Erinnerungsversands nach 1., 2. und 3. Erinnerung an Online-Befragung und nach Versandart	49
Tabelle 36	Ergebnis der Online-Befragung nach Stichprobenmerkmalen	50
Tabelle 37	Dauer zwischen Interview und Online-Befragung	51
Tabelle 38	Dauer der Online-Befragung in Minuten	51

1 Design der Hauptstudie

Die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ umfasst mehrere Zielgruppen. Eine dieser Zielgruppen ist die der Schüler, Schulabgänger und Auszubildenden.

Im Rahmen der NEPS-Studie wurden im Jahr 2010 unter anderem Schüler der Klasse 9 durch die IEA Hamburg[4] rekrutiert und im Klassenkontext befragt (Startkohorte 4). Während die Schüler, die auch in den Folgejahren noch eine allgemeinbildende Schule besuchten, zur Etappe 4 (Besuch der Sekundarstufe I) oder Etappe 5 (Besuch der Sekundarstufe II an weiterführenden Schulen) gehörten, umfasste die Stichprobe von Etappe 6 alle Schüler der Startkohorte 4, die die allgemeinbildende Schule verlassen hatten, sowie alle Schüler beruflicher Schulen. Im Herbst 2015 wurden erstmals alle 2010 im Klassenkontext rekrutierten Personen außerschulisch befragt, unabhängig davon, ob sie bereits als Schulabgänger (Etappe 6) identifiziert worden waren oder noch als individuell nachverfolgte Schüler galten (Etappe 4/5).

Bei der Herbsterhebung 2018 handelte es sich um

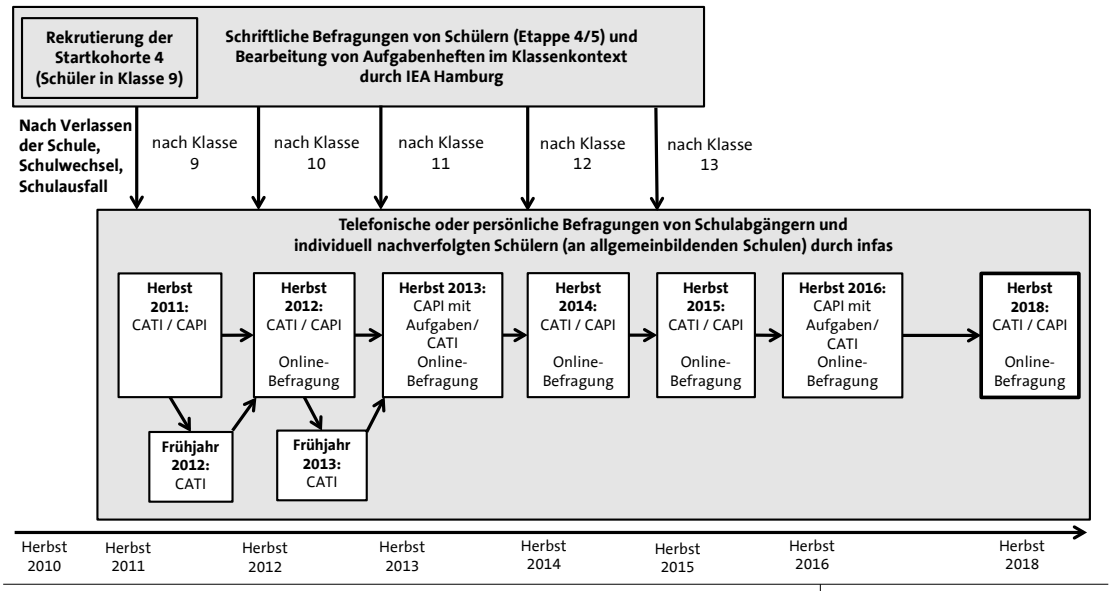
- die neunte Erhebung nach Verlassen der NEPS-Schule für Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 9,
- die siebte Erhebung nach Verlassen der NEPS-Schule für Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 10,
- die fünfte Erhebung nach Verlassen der NEPS-Schule für Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 11,
- die vierte Erhebung nach Verlassen der NEPS-Schule für Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 12 und
- die dritte Erhebung nach Verlassen der NEPS-Schule für Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 13.

Im Herbst 2014 wurden Schulabgänger von ehemaligen Förderschulen nicht befragt, so dass diese jeweils an einer Erhebung weniger beteiligt waren. In 2017 wurde generell keine Erhebung durchgeführt.

Abbildung 1 veranschaulicht das wellenübergreifende Design für Startkohorte 4 und ordnet die Herbsterhebung 2018 in das Gesamtpanel dieser Startkohorte ein.

Abbildung 1 Überblick über Gesamtpanel

[4] Vormals handelte es sich um IEA DPC, welches in IEA Hamburg überging.



Quelle: infas, eigene Darstellung.

In der Herbsterhebung 2018 sollten telefonische Interviews (CATI) durchgeführt werden. Falls ein Interview telefonisch nicht realisiert werden konnte, sollte es persönlich vor Ort (CAPI bzw. Face-to-Face) durchgeführt werden. Darüber hinaus wurde ein Teil der Befragungsteilnehmer – Studierende, Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr und Schüler an allgemeinbildenden Schulen – im Anschluss an das Interview um Teilnahme an einer nachgelagerten Online-Befragung gebeten.

Das CATI-Feld dauerte vom 15.10.2018 bis 15.03.2019, das Face-to-Face-Feld vom 24.01.2019 bis 05.05.2019 und das Online-Feld vom 15.10.2018 bis 12.05.2019. Im Face-to-Face-Feld wurden Fälle eingesetzt, die telefonisch nicht erreicht werden konnten oder eine Befragung vor Ort wünschten.

In der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Bestandteile des Designs und der Studiendurchführung zusammengefasst.

Tabelle 1 Studiensynopse

Erhebungsmethode	– Computergestützte telefonische Interviews (CATI) – Computergestützte Face-to-Face-Interviews (CAPI) – Ergänzende Online-Interviews (CAWI)
Durchführungs-zeitraum	Feldzeit von Oktober 2018 bis Mai 2019 – CATI-Feld: 15.10.2018 bis 15.03.2019 – CAPI-Feld: 24.01.2019 bis 05.05.2019 – Online-Feld: 15.10.2018 bis 12.05.2019
Ausgangsstichprobe	n=16.425 Schüler der Klasse 9 an ausgewählten Schulen (NEPS-Startkohorte 4, K9-Stichprobe)

CATI-/Face-to-Face-Erhebung	
Erhebungsinstrument	– Computergestützter Fragebogen (CATI und Face-to-Face) – Panelbefragungsinstrument – Befragungssprache: Deutsch
Einsatzstichprobe	n=9.573 Schulabgänger aus dem allgemeinbildenden Schulsystem (Etappe 6) – CATI-Feld: 9.567 Fälle – CAPI-Feld: 2.535 Fälle (davon waren 2.529 bereits Teil der CATI-Stichprobe)
Stichproben-aufbereitung	– Aktualisierung Kontaktdaten – Versand Ankündigungsschreiben mit Datenschutzblatt & Informationsbroschüre
Interviewerauswahl	– 156 NEPS-erfahrene CATI-Interviewer – 56 NEPS-unerfahrene CATI-Interviewer – 130 NEPS-erfahrene CAPI-Interviewer
Interviewerschulung	4 persönlich-mündliche Schulungen durch Projektleitung und NEPS-Mitarbeiter – CATI-Feld, NEPS-Erfahrene: 4 Schulungen (1-tägig, 5 Std., Schulung B132/B135) – CATI-Feld, NEPS-Unerfahrene: 2 Schulungen (2-tägig, 12 Std., Schulung B132/B135) – CAPI-Feld, NEPS-Erfahrene: 3 Schulungen (1-tägig, 7 Std., Schulung B132/B135/B144)
Realisierte Interviews & Bruttorealisierung	n=6.272 Interviews (65,5 Prozent), davon – CATI-Feld: n=5.670 Interviews – CAPI-Feld: n=602 Interviews
Gültig realisierte Fälle	n=6.272 Interviews, davon – CATI-Feld: n=5.670 Interviews – CAPI-Feld: n=602 Interviews
Interviewdauer	∅ 65,1 Minuten, davon – CATI-Feld: ∅ 64,0 Minuten – CAPI-Feld: ∅ 76,2 Minuten
Dankschreiben und Incentivierung (inkl. 3. Erinnerung an Online-Befragung)	6.269 Dankschreiben/E-Mails (inkl. 3. Online-Erinnerung), davon – 4.730 mit 15 Euro – 40 mit 15 Euro-Gutschein – 1.190 mit 30 Euro – 4 mit 30 Euro-Gutschein – 304 mit 50 Euro – 1 mit 50 Euro-Gutschein (3 Fälle verweigerten nach Teilnahme am Interview grundsätzlich und wünschten kein Dankeschön)
Online-Befragung	
Erhebungsinstrument	Screening- und Feedbackmodul; 3 zielgruppenspezifische Module (für Studierende, Auszubildende im letzten Jahr und Schüler; das Schülermodul umfasste 2 Module, eines für Schüler in Klasse 11 und eines für Schüler in Klasse 12 oder 13)
Einsatzstichprobe	n=3.033 Online-Zielpersonen

Einladungen und Erinnerungen	– Zugangsdaten
	  – 2.747 per E-Mail oder persönlich
	  – 286 postalisch
	– 1. Erinnerung
	  – 404 per E-Mail
	  – 105 per Post
	– 2. Erinnerung: 333 per Post
	– 3. Erinnerung/Dankschreiben: 277 per Post

Realisierte Online-Befragungen	n=2.737 (90,2 Prozent)
Gesamt	
Auswertungen	Datenprüfung, Auswertung durch Mithören der Mitschnitte
Datenlieferung	– 3 Zwischendatenlieferungen der Befragungsdaten (CATI/CAPI und Online) mit reduzierten Methodendatensätzen – Reportings im Zweiwochenrhythmus mit Kontaktverlaufsdaten – Audiodateien von CAPI- und CATI-Mitschnitten – Enddatenlieferung mit Kontaktverlaufsdaten und Methodendatensatz

Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz und Befragungsdaten B135

2 Stichprobe

Im Rahmen der NEPS-Studie wurden im Jahr 2010 16.425 Schüler der Klasse 9 durch die IEA Hamburg rekrutiert und im Klassenverband befragt (K9-Stichprobe, Startkohorte 4). Die Einsatzstichprobe der Herbsterhebung 2018 setzte sich aus allen Fällen zusammen, die bis Start der aktuellen Erhebung im Herbst 2018 nicht aus der Stichprobe ausgefallen waren bzw. bis dahin nicht widerrufen hatten.

Die folgende Tabelle fasst den Stand der Gesamtstichprobe der Startkohorte 4 nach Abschluss der Herbsterhebung 2016 (Stand vor Start der Herbsterhebung 2018) zusammen.

Von den 16.425 ursprünglich für Startkohorte 4 rekrutierten Fällen konnten im Herbst 2018 9.573 eingesetzt werden, während 6.852 Fälle zwischen Herbst 2010 und Herbst 2018 (Stand vor Start der Herbsterhebung 2018) aus dem Panel ausgefallen waren (siehe Tabelle 2, Ausfälle sind grau hinterlegt).

Es verblieben 9.573 Fälle, die im Herbst 2018 eingesetzt wurden. Diese verteilten sich auf zwei **Teilstichproben**

- 7.975 Wiederholer, die zuletzt im Herbst 2016 teilgenommen hatten und
- 1.598 temporäre Ausfälle, die zuletzt im Herbst 2015 teilgenommen hatten.

Tabelle 2 Bruttostichprobe nach differenzierten Teilstichproben

Status vor Herbsterhebung 2018	**Gesamtstichprobe Startkohorte 4 (Stand Herbst 2018)**		**Ehemalige Förderschüler**				**Differenzierte Teilstichproben Herbsterhebung 2018**
			Nein		**Ja**		
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	
Gesamt	16.425	100,0	15.239	100,0	1.186	100,0	
Endgültiger Ausfall/Widerruf bis Beginn Herbsterhebung 2018	6.852	41,7	6.299	41,3	553	46,6	Ausfälle
Letzte Teilnahme im Herbst 2016	7.975	48,6	7.614	50,0	361	30,4	Wiederholer
Letzte Teilnahme im Herbst 2015	1.598	9,7	1.326	8,7	272	22,9	Temp. Ausfälle

Basis: Startkohorte 4/Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B135/B135_O,
grau hinterlegte Zellen: kein Einsatz in B135/B135_O

Tabelle 3 gibt eine Übersicht über die individuellen Merkmale der Fälle aus der Einsatzstichprobe.

Die Unterschiede der Risikogruppenverteilung[5] beruhen auf der Definition der beiden Gruppen: Neben allen Förder- und Hauptschülern wurden auch alle Abgänger und Wechsler nach Klasse 9 (egal von welcher Schulform sie abgegangen waren) der High-Risk-Gruppe zugerechnet. Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach Klassen 10, 11, 12 oder 13, die keine Haupt- oder Förderschule besucht hatten, wurden in die Low-Risk-Gruppe eingestuft.

Tabelle 3 Stichprobenmerkmale der Einsatzstichprobe

	Gesamt		**Wiederholer**		**Temporäre Ausfälle**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	9.573	100,0	7.975	100,0	1.598	100,0
Geburtsjahrgang						
1994 und früher	992	10,4	758	9,5	234	14,6
1995	4.483	46,8	3.728	46,7	755	47,2
1996 und später	4.098	42,8	3.489	43,7	609	38,1
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Geschlecht						
Männlich	4.764	49,8	3.940	49,4	824	51,6
Weiblich	4.809	50,2	4.035	50,6	774	48,4
Risikogruppe						
High Risk (HR)	2.692	28,1	1.991	25,0	701	43,9
Low Risk (LR)	6.881	71,9	5.984	75,0	897	56,1

Basis: Einsatzstichprobe B135/B135_O/Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B135/B135_O
Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn

[5] Es werden Schulabgänger nach Klasse 9 und Abgänger von Haupt- und Förderschulen (=„High-Risk-Gruppe“) und Jugendliche, die erst später die Schule verlassen und die keine Haupt- oder Förderschule besucht haben (=„Low-Risk-Gruppe“), voneinander unterschieden. Die Stichprobe der Schulabgänger nach Klasse 9 sowie der ehemaligen Haupt- und Förderschüler gilt als die schwierigere (daher auch High Risk) der beiden Befragungspopulationen. Erfahrungsgemäß wird es hier zu einer geringeren Teilnahmebereitschaft kommen.

Einsatzstichprobe nach Methode

Vor Start des CATI-Feldes wurden alle 9.573 Fälle angeschrieben. Für 6 Fälle lag zu Feldbeginn keine Telefonnummer vor und es konnte im CATI-Feld auch keine Telefonnummer ermittelt werden, so dass diese Fälle nicht im CATI-Feld zum Einsatz kamen (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4 Einsatzstichprobe nach CATI-Einsatz und Teilstichprobe

	Gesamt		**Wiederholer**		**Temporäre Ausfälle**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Einsatzstichprobe	9.573	100,0	7.975	100,0	1.598	100,0
Telefonnummer vorhanden, CATI-Einsatz	9.567	99,9	7.972	99,9	1.595	99,8
Im CATI-Feld keine Telefonnummer ermittelbar, kein Einsatz im CATI-Feld	6	0,1	3	0,1	3	0,2
Einsatzstichprobe CATI-Feld	9.567	99,9	7.972	99,9	1.595	99,8

Basis: Einsatzstichprobe B135/B135_O/Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B135/B135_O

Nach Abschluss des CATI-Feldes lag für 9.550 Fälle der 9.567 eingesetzten Fälle ein Bearbeitungsstatus vor. Für die anderen 17 Fälle lagen Rückmeldungen (zum Beispiel über die Hotline) vor, die eine Bearbeitung dieser Fälle im CATI-Feld verhinderten (siehe Kapitel 5.2).

Im Januar und Februar 2019 wurden Fälle mit folgenden CATI-Bearbeitungsstatus ins Face-to-Face-Feld überführt (Face-to-Face-Nachbearbeitung):

- Fälle mit Adressproblemen sowie häufig kontaktierte und dennoch nicht erreichte Fälle, die auf eine 2 Wochen vorher versandte Adressaktualisierungs-E-Mail bzw. ein Adressaktualisierungsschreiben nicht reagiert hatten,
- Fälle, die um eine persönliche Befragung baten sowie
- Fälle, die angaben, in der Feldzeit nicht erreichbar zu sein.

Insgesamt wurden 2.535 Fälle nachgelagert im Face-to-Face-Feld eingesetzt und bearbeitet:

- 7.038 Fälle wurden ausschließlich im CATI-Feld bearbeitet und
- 2.529 Fälle waren zunächst im CATI-Feld eingesetzt worden, wurden aber anschließend im Face-to-Face-Feld nachbearbeitet und
- 6 Fälle wurden ausschließlich im Face-to-Face-Feld bearbeitet (vgl. Tabelle 5).

Wenn eine Person im Face-to-Face-Feld den Wunsch äußerte, doch telefonisch befragt werden zu wollen, dann wurde dieser Fall wieder an das CATI-Feld übergeben, sofern das CATI-Feld noch parallel lief.

Die folgenden Tabellen fassen den Einsatz und die Bearbeitung der gesamten Stichprobe im CATI- und im Face-to-Face-Feld zusammen (Tabelle 5) bzw. beschreiben zentrale Stichprobenmerkmale der gesamten Einsatzstichprobe nach Einsatzmethode (Tabelle 6).

Tabelle 5 Einsatzstichprobe nach CATI- und Face-to-Face-Einsatz und Teilstichprobe

	Gesamt		**Wiederholer**		**Temporäre Ausfälle**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Einsatzstichprobe	9.573	100,0	7.975	100,0	1.598	100,0
Einsatzstichprobe CATI-Feld	9.567	99,9	7.972	99,9	1.598	99,8
– Nur CATI-Einsatz	7.038	73,5	6.191	77,6	847	53,0
– Nicht abschließend bearbeitet, Face-to-Face-Nachbearbeitung	2.529	26,4	1.781	22,3	748	46,8
Kein Einsatz im CATI-Feld , Einsatz im Face-to-Face-Feld	6	0,1	3	0,1	3	0,2
Einsatzstichprobe Face-to-Face-Feld (Nachbearbeitung)	2.535	26,5	1.784	22,4	751	47,0

Basis: Einsatzstichprobe B135/B135_O/Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B135/B135_O

Tabelle 6 Einsatzstichprobe nach Einsatzmethode und ausgewählten Merkmalen

	Gesamt		**Einsatzstichprobe im CATI-Feld**		**Einsatzstichprobe im Face-to-Face-Feld (Nachbearbeitung)**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	9.573	100,0	9.567	100,0	2.535	100,0
Geburtsjahrgang						
1994 und früher	992	10,4	989	10,3	415	16,4
1995	4.483	46,8	4.481	46,8	1.200	47,3
1996 und später	4.098	42,8	4.097	42,8	920	36,3
Geschlecht						
Männlich	4.764	49,8	4.761	49,8	1.257	49,6
Weiblich	4.809	50,2	4.806	50,2	1.278	50,4
Risikogruppe						
High Risk (HR)	2.692	28,1	2.688	28,1	1.010	39,8
Low Risk (LR)	6.881	71,9	6.879	71,9	1.525	60,2
Teilstichprobe						
Wiederholer	7.975	83,3	7.972	83,3	1.784	70,4
Temporäre Ausfälle	1.598	16,7	1.595	16,7	751	29,6

Basis: Einsatzstichprobe B135/B135_O/Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B135/B135_O
Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn

3 Erhebungsinstrumente

Für die Durchführung der CATI- und Face-to-Face-Interviews kam ein Paneinstrument zum Einsatz.

Anders als in der Herbsterhebung 2016 wurde in der Herbsterhebung 2018 keine Kompetenzmessung mittels Aufgabenbearbeitung vorgenommen. Die Interviews der Herbsterhebung 2018 sollten möglichst als telefonische Interviews (CATI) durchgeführt werden. Konnte ein Interview telefonisch nicht realisiert werden, sollte es persönlich vor Ort (CAPI bzw. Face-to-Face) durchgeführt werden.

Nach dem Intervieweinstieg wurde die Erwerbs- und Ausbildungsbiografie erfasst.

Zum Ende des Interviews wurde ein Teil der Befragten, abhängig von deren im Interview ermittelten Status, um Teilnahme an der anschließenden Online-Befragung gebeten. In allen Fällen wurde die Adresse aktualisiert und der Interviewer beantwortete Fragen zum Interview.

Abbildung 2 fasst die Inhalte der Erhebungsinstrumente schematisch zusammen und verdeutlicht den Ablauf eines Interviews. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich „Querschnitt“ auf die Unterscheidung zwischen biographischen und nicht-biographischen Fragen bezieht.

Abbildung 2 Ablauf des Interviews

Einstieg ins Interview: Querschnittfragen

▼

Lebensverlaufsinterview

Querschnittfragen und **Fragen zum biografischen Längsschnitt**

Erfassen Lebensverlauf
seit letztem Interview

Prüf- und Ergänzungsmodul

Querschnittfragen zum Übergang in
Ausbildung oder Arbeitsmarkt
und zur Person

▼

Abschluss Interview
Adressaktualisierung, ggf. Einladung zur Online-Befragung,
Verabschiedung, Interviewerfragen

Quelle: infas, eigene Darstellung

3.1 Lebensverlaufsinterview

Die wesentlichen Fragenblöcke des Erhebungsprogramms sind in Tabelle 7 dargestellt. Diese sind entsprechend ihrer hauptsächlichen Ausrichtung als Querschnitt, biografischer Längsschnitt und Prüfmodul typisiert. Die biografischen Längsschnitte enthalten teilweise Blöcke mit Querschnittfragen[6].

Zu Beginn wurden einige allgemeine Fragen, beispielsweise zu Sprache, Migrationsabsichten und Zufriedenheit, gestellt.

Anschließend wurde die Ausbildungs- und Erwerbsbiografie erhoben. Der Fragebogen war daher als kombiniertes Querschnitt- und biografisches Längsschnittinstrument angelegt. Um zu gewährleisten, dass der gesamte Ausbildungs- und Erwerbsverlauf möglichst präzise und lückenlos erfasst wird, war das Erhebungsinstrument thematisch angelegt, wobei für die verschiedenen Lebensbereiche jeweils verschiedene themenspezifische Längsschnittmodule angesteuert wurden. Nach der weiteren Abfrage von Erwerbstätigkeiten, Arbeitslosigkeiten und Kindern bzw. mit diesen verbundenen Elternzeiten wurde die erfasste Biografie im Prüfmodul auf Lücken und Inkonsistenzen geprüft.

Im Anschluss an die Erfassung der Biografie wurden Querschnittfragen zur aktuellen Situation gestellt, also zum Beispiel Fragen zum Übergang in die Ausbildung.

Das Interview endete für alle Befragten mit der Adressaktualisierung und der Verabschiedung. Ein Teil der Befragten wurde um Teilnahme an der Online-Befragung gebeten.

[6] Innerhalb der Querschnittsfragen werden in den jeweiligen Erhebungen zum großen Teil wiederholt gemessene Konstrukte (Panel-Inhalte) erhoben. Querschnittsfragen bezieht sich hier auf die Unterscheidung zu Fragen, die im Längsschnitt erhoben werden.

Tabelle 7 Fragenprogramm (CATI/CAPI) im Überblick

Fragenblock	Modul	Typ
Begrüßung und Kontaktaufnahme	Kontaktmodul	Querschnitt
Allgemeines zur Person	Z.B. Fragen zu Zufriedenheit, Wohnort, Migrationsabsichten, Sprache, Persönlichkeitsmerkmalen	Querschnitt
Ausbildung und Erwerbsleben	Berufsvorbereitung	Längsschnitt
	Ausbildung	Längsschnitt
	Schulbesuche	Längsschnitt
	Erwerbstätigkeit	Längsschnitt
	Arbeitslosigkeit	Längsschnitt
Familie	Partner, Kinder(wunsch) und Elternzeit	Längsschnitt
Erwerbs- und Ausbildungsverlaufsprüfung, Lückenereignisse	Ergänzungs-/Prüfmodul (ggf. Aufnahme von Wehr-, Zivil- und Freiwilligendiensten und Lückenaktivitäten)	Prüfung der Längsschnitte (Prüfmodul)
Ausbildung und Erwerbsleben: Kurse und Weiterbildung	Nachfragen zu Kursen/Lehrgängen während anderer Episoden, Weiterbildung	Längsschnitt
Übergang in den Arbeitsmarkt (je nach aktueller biografischer Situation)	Fragen zur aktuellen Ausbildung bzw. zum Studium, z.B. zum Übergang in Ausbildung/Studium, sozialen Umfeld, letzten Ausbildungsjahr und zum Übergang in den Arbeitsmarkt	Querschnitt
Allgemeines zur Person	Z.B. Fragen zu Gesundheit, Haushalt, Religiosität, politischer und kultureller Partizipation, Demokratieverständnis	Querschnitt
Abschlussfragen	Adressaktualisierung und Verabschiedung, ggf. Hinweis auf Online-Befragung und Übergabe/Versand Zugangsdaten	Querschnitt
Fragen zum Interview	Interviewerfragen	Querschnitt

Quelle: infas, eigene Darstellung

3.2 Online-Befragung

3.2.1 Zielgruppen und Inhalt der Online-Befragung

Zum Abschluss des CATI- oder Face-to-Face-Interviews wurden folgende Interviewteilnehmer um Teilnahme an einer Online-Befragung gebeten:

- Schüler, die die gymnasiale Oberstufe besuchten,
- Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr sowie
- Studierende.

Zu Beginn der Online-Befragung wurde bei allen Teilnehmern erneut die Zielgruppenzugehörigkeit festgestellt. Je nach Zielgruppe variierte der inhaltliche Fokus der Online-Befragung:

- Für Schüler fokussierte die Online-Befragung auf den aktuellen Schulbesuch und die Zukunftsperspektiven der Schüler. Die Fragen variierten dabei zwischen Schülern der 11. Klasse und 12./13. Klasse. Zu Beginn des Fragebogenteils für Schüler wurde daher festgestellt, welche Klasse ein Schüler besuchte, und entsprechend wurde im Online-Fragebogen entweder ein Fragebo-

genmodul für Schüler der 11. Klasse oder für Schüler der 12./13. Klasse angesteuert. Die Inhalte des Online-Instruments für Schüler orientierten sich stark an zwei Paper-Pencil-Fragebögen der NEPS-Schülerbefragungen.

- Schulabgänger, die eine betriebliche Ausbildung absolvierten und sich im letzten Ausbildungsjahr befanden, wurden nach den Inhalten der Ausbildung und den Anforderungen der Ausbildung gefragt.
- Schulabgänger, die ein Studium aufgenommen hatten, wurden nach den Inhalten, Anforderungen und der Finanzierung ihres Studiums gefragt.
- Zum Abschluss wurden alle Online-Teilnehmer um Feedback gebeten.

Die folgende Tabelle fasst die Inhalte des Online-Fragenprogramms zusammen.

Tabelle 8 Online-Fragenprogramm im Überblick

An wen?	Fragenblock/Modul	Inhalte
Alle	Screening	Aktueller Status/aktuelle Tätigkeit
Schüler	Schulscreening	Fragen zur Schule bzw. Jahrgangsstufe
Schüler in Klasse 11	K11-Modul	Fragen zu – Schule (z.B. Fächerauswahl, Lernverhalten, Zufriedenheit), – beruflichen Vorstellungen, – Eltern, – familiärem und persönlichem Umfeld.
Schüler in Klasse 12 o. 13	K12-/K13-Modul	Fragen zu – Lebenszufriedenheit, Durchsetzungs- und Konfliktfähigkeit, Selbstwertgefühl, – allgemeine Einstellungen zu Schule und Bildung, schulischen Anforderungen und Leistungen, – Zufriedenheit, Interessen, Engagement und Selbsteinschätzung in der Schule, – Vorstellungen, Informationen zur beruflichen Zukunft, – Eltern und Freunden, – Gesundheit.
Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr	Task-Modul	Tätigkeiten und Anforderungen in der Ausbildung
Studierende	Studierendenmodul	Fragen zu – Studienwahl, Erwartungen und angestrebtem Abschluss, – Studieninhalten, Anforderungen und Leistungen, – Finanzierung und Unterstützung durch das Umfeld.
Alle	Feedback	Fragen zur Befragung

Quelle: infas, eigene Darstellung

3.2.2 Ablauf der Online-Befragung

Die Online-Zielpersonen wurden um Bearbeitung der Online-Befragung binnen Wochenfrist gebeten. Sie wurden darauf hingewiesen, dass das Incentive in Höhe von 15, 30 bzw. 50 Euro nach ihrer Teilnahme an diesem 2. Befragungsteil – der Online-Befragung – versandt würde. Gleichzeitig wurde auf die Freiwilligkeit der Teilnahme hingewiesen.

Zugangsdaten

Alle Teilnehmer erhielten zum Öffnen des Online-Fragebogens Zugangsdaten in Form

- eines Webseiten-Links zur Startseite der Online-Befragung und
- eines individuellen Passworts zum Öffnen des eigentlichen Online-Fragebogens durch Eingabe des Zugangscodes auf dessen Startseite.

Die Zugangsdaten wurden abhängig von der Erhebungsmethode auf unterschiedlichen Wegen übermittelt:

- Im CATI-Feld wurde unmittelbar nach dem telefonischen Interview eine E-Mail mit Zugangsdaten versandt. Gab es keine gültige E-Mail-Adresse, dann wurden die Zugangsdaten in den Folgetagen postalisch verschickt. Im Schreiben bzw. in der E-Mail mit den Zugangsdaten an CATI-Fälle wurde erneut an das Incentive erinnert.
- Im Face-to-Face-Feld wurde eine Karte mit Webseiten-Link und individuellem Passwort vor Ort vom Interviewer übergeben. Der auf der Karte aufgedruckte und jeweils nur einmal vergebene 10-stellige Buchstabencode wurde vom Interviewer vor Übergabe der Karte an eine Befragungsperson im Face-to-Face-Instrument doppelt erfasst, damit nachher die Befragungs- mit den Online-Daten verknüpft werden konnten.

Erinnerungen und Dankschreiben

Die jungen Erwachsenen konnten bis Feldende faktisch zu einem beliebigen Zeitpunkt nach dem Interview an der Online-Befragung teilnehmen; unmittelbar danach oder auch erst einige Wochen später. Alle Interviewteilnehmer erhielten ein Dankschreiben mit dem Incentive in Höhe von 15, 30 bzw. 50 Euro.

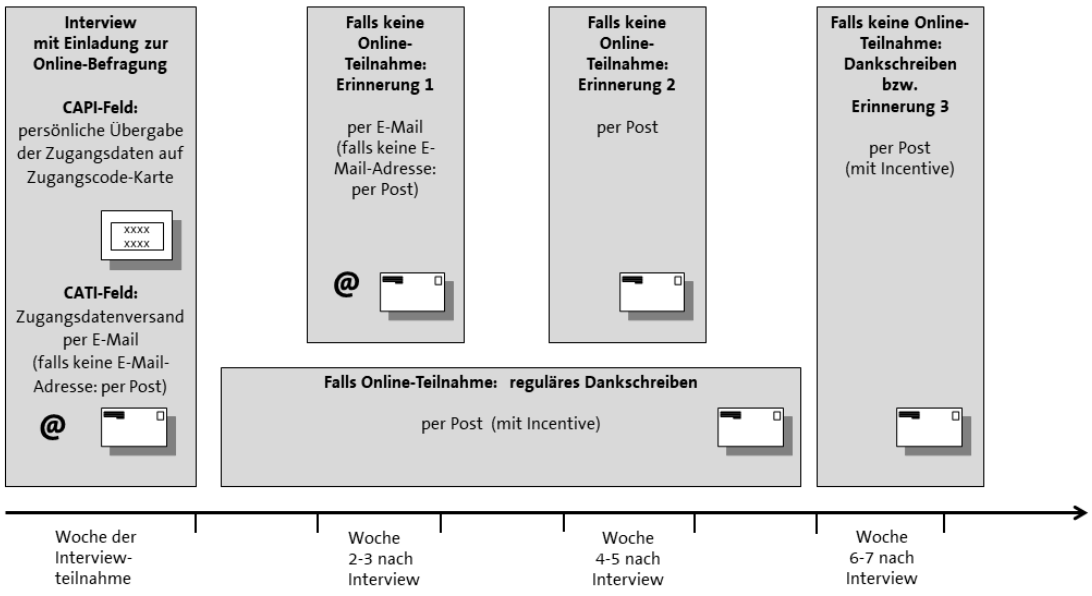
An jede Online-Zielperson wurden bis zu 3 Online-Erinnerungen versandt, wenn sie bis zu bestimmten Zeitpunkten nicht an der Online-Befragung teilgenommen hatten:

- Personen, die 2 oder 3 Wochen nach dem Interview den Online-Fragebogen noch nicht beantwortet hatten, erhielten eine 1. Erinnerung per E-Mail, in der um Teilnahme gebeten und erneut auf die Zugangsdaten hingewiesen wurde. Bei im Face-to-Face-Feld realisierten Fällen wurde nicht nur auf den Code auf der übergebenen Karte hingewiesen, sondern auch ein alternativer Code übermittelt, falls die Personen die Karte verloren hatten. Lag keine E-Mail-Adresse vor, wurde die 1. Erinnerung per Post versandt.
- Personen, die auch 4 oder 5 Wochen nach dem Interview noch nicht teilgenommen hatten, erhielten eine 2. Erinnerung, die postalisch versandt wurde.

- Personen, welche die Online-Befragung auch 6 oder 7 Wochen nach dem Interview noch nicht abgeschlossen hatten, erhielten ein postalisches Dankschreiben mit einer 3. Erinnerung und beiliegendem Incentive für die Teilnahme am Interview. Die 3. Erinnerung an die Online-Befragung war somit zugleich das Dankschreiben.
- Online-Zielpersonen, die nach dem Interview und vor dem Versand der 3. Erinnerung an der Online-Befragung teilnahmen, erhielten nach dem Abschluss der Online-Befragung das reguläre Dankschreiben mit beiliegendem Incentive (siehe Beschreibung der Dankschreiben in Kapitel 4.1).
- Letztlich erhielten somit alle Interviewteilnehmer, auch diejenigen, die zur Online-Befragung eingeladen worden waren, aber nicht mitgemacht hatten, ein Dankschreiben mit dem zuvor angekündigten Incentive.

Abbildung 3 veranschaulicht die von der Online-Teilnahme abhängigen Erinnerungs- und Dankschreibenversendungen sowie den Rhythmus der Versendungen: Reguläre Dankschreiben wurden in der Regel wöchentlich, die ersten beiden Erinnerungsschreiben bzw. das Dankschreiben mit der 3. Erinnerung hingegen im Zweiwochentakt versandt. Bei einigen Online-Zielpersonen begann der Erinnerungsversand somit 2 und bei einigen 3 Wochen nach dem eigentlichen Interview.

Abbildung 3 Versand von Online-Erinnerungen und Dankschreiben



Quelle: infas, eigene Darstellung.

Im Anhang sind alle Anschreiben-, Erinnerungs- und Dankschreibenvarianten aufgelistet, die im Rahmen der Herbsterhebung 2018 zum Einsatz kamen.

4 Durchführung der CATI-/Face-to-Face-Erhebung

4.1 Ankündigungsschreiben und Dankschreiben

CATI-Anschreiben

Alle Zielpersonen erhielten etwa eine Woche vor CATI-Feldstart ein Anschreiben, in dem auf die Studie aufmerksam gemacht und über das Incentive informiert wurde. Allen Anschreiben wurden ein Datenschutzblatt sowie eine Informationsbroschüre mit Studienergebnissen beigelegt. Für die verschiedenen Zielgruppen unterschieden sich die Anschreiben leicht.

- Wiederholern und temporären Ausfällen, die zur Low-Risk-Gruppe gehörten, wurde ein Incentive in Höhe von 15 Euro angekündigt.
- Wiederholern und temporären Ausfällen, die zur High-Risk-Gruppe gehörten, wurde ein Incentive in Höhe von 30 Euro angekündigt.
- Ehemaligen Förderschülern wurde ein Incentive in Höhe von 50 Euro angekündigt. Zudem wurden ihre Anschreiben zielgruppengerecht etwas einfacher formuliert.

E-Mail/Schreiben zur Adressermittlung und Konvertierungsschreiben

Anfang Januar und Mitte Februar 2019 wurden

- alle Fälle angeschrieben, die trotz mindestens 20 telefonischer Kontaktversuche nicht erreicht worden oder bei denen Adressprobleme aufgetreten waren (z.B. Person unbekannt verzogen), und um Adressaktualisierung gebeten. Die Bitte um Adressaktualisierung erfolgte vorzugsweise per E-Mail, falls keine E-Mail-Adresse vorlag, per Post.
- alle Fälle angeschrieben, die vor Ort weich verweigert hatten (mangelnde Zeit, mangelndes Interesse, Krankheitsgründe, sonstige Gründe oder aufgrund einer Kontaktperson, die die Auskunft bzw. den Zugang zur Befragungsperson verweigert hatte). Im Konvertierungsschreiben wurde eine erneute telefonische Kontaktaufnahme angekündigt.

Dankschreiben

Der Dankschreibenversand an die Interviewteilnehmer erfolgte regelmäßig, jedoch mindestens 14-tägig. Den Dankschreiben lag jeweils das Incentive in Höhe von 15, 30 bzw. 50 Euro bei. Es gab mehrere Dankschreibenvarianten:

- Interviewteilnehmer, die nicht um Online-Teilnahme gebeten worden waren, erhielten ein reguläres Dankschreiben mit beiliegendem Bar-Incentive. Auch Interviewteilnehmer, die um Online-Teilnahme gebeten worden waren und innerhalb einiger Wochen nach dem Interview an der Online-Befragung teilgenommen hatten, erhielten diese Dankschreibenvariante mit beiliegendem Bar-Incentive.

- Interviewteilnehmer im Ausland, die nicht um Online-Teilnahme gebeten worden waren, erhielten eine Dankes-E-Mail mit einem Gutscheincode. Auch Interviewteilnehmer im Ausland, die um Online-Teilnahme gebeten worden waren und innerhalb einiger Wochen nach dem Interview an der Online-Befragung teilgenommen hatten, erhielten diese Variante der Dankes-E-Mail mit einem Gutscheincode.
- Interviewteilnehmer, die um Online-Teilnahme gebeten worden waren und an der Online-Befragung innerhalb einiger Wochen nach dem Interview nicht teilgenommen hatten, erhielten eine eigene Dankschreibenvariante mit beiliegendem Bar-Incentive und der erneuten Bitte, noch an der Online-Befragung teilzunehmen.
- Interviewteilnehmer im Ausland, die um Online-Teilnahme gebeten worden waren und an der Online-Befragung innerhalb einiger Wochen nach dem Interview nicht teilgenommen hatten, erhielten eine Dankes-E-Mail mit einem Gutscheincode und der erneuten Bitte, noch an der Online-Befragung teilzunehmen.

Im Anhang sind alle Anschreibenvarianten (Anschreiben, weitere Schreiben und Dankschreiben) aufgeführt.

Zwischen dem 06.11.2018 und dem 21.05.2019 wurden insgesamt 6.269 Dankschreiben bzw. E-Mails mit Gutscheinen versandt.[7]

Die folgende Tabelle führt die Anzahl der versandten Dankschreiben je Versandtermin ohne Ausdifferenzierung der einzelnen Dankschreibenvarianten auf.

[7] 3 Fälle verweigerten nach der Teilnahme am Interview grundsätzlich und wünschten kein Dankeschön.

Tabelle 9 Versanddatum und Umfang der Dankschreibenversendungen

Versanddatum	**Gesamt**				**15 Euro**				**30 Euro**				**50 Euro**			
	Bar-Incentive		Amazon-Gutschein		Bar-Incentive		Amazon-Gutschein		Bar-Incentive		Amazon-Gutschein		Bar-Incentive		Amazon-Gutschein	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	6.224	100,0	45	100,0	4.730	100,0	40	100,0	1.190	100,0	4	100,0	304	100,0	1	100,0
06.11.2018	539	8,7	3	6,7	454	9,6	3	7,5	36	3,0	-	-	49	16,1	-	-
21.11.2018	704	11,3	-	-	628	13,3	-	-	44	3,7	-	-	32	10,5	-	-
22.11.2018	-	-	4	8,9	-	-	3	7,5	-	-	-	-	-	-	1	100,0
26.11.2018	-	-	4	8,9	-	-	3	7,5	-	-	1	25,0	-	-	-	-
03.12.2018	700	11,2	-	-	456	9,6	-	-	220	18,5	-	-	24	7,9	-	-
11.12.2018	7	0,1	2	4,4	7	0,1	2	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
12.12.2018	365	5,9	-	-	259	5,5	-	-	95	8,0	-	-	11	3,6	-	-
19.12.2018	408	6,6	-	-	300	6,3	-	-	93	7,8	-	-	15	4,9	-	-
02.01.2019	-	-	8	17,8	-	-	8	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-
03.01.2019	471	7,6	-	-	316	6,7	-	-	134	11,3	-	-	21	6,9	-	-
08.01.2019	-	-	3	6,7	-	-	3	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-
10.01.2019	572	9,2	-	-	473	10,0	-	-	89	7,5	-	-	10	3,3	-	-
15.01.2019	26	0,4	3	6,7	26	0,5	3	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-
21.01.2019	645	10,4	3	6,7	486	10,3	3	7,5	123	10,3	-	-	36	11,8	-	-
30.01.2019	1	0,0	4	8,9	-	-	4	10,0	1	0,1	-	-	-	-	-	-
04.02.2019	456	7,3	-	-	351	7,4	-	-	90	7,6	-	-	15	4,9	-	-
11.02.2019	-	-	4	8,9	-	-	3	7,5	-	-	1	25,0	-	-	-	-
13.02.2019	117	1,9	-	-	110	2,3	-	-	7	0,6	-	-	-	-	-	-
19.02.2019	355	5,7	-	-	276	5,8	-	-	66	5,5	-	-	13	4,3	-	-
26.02.2019	37	0,6	-	-	33	0,7	-	-	4	0,3	-	-	-	-	-	-
05.03.2019	-	-	5	11,1	-	-	3	7,5	-	-	2	50,0	-	-	-	-
12.03.2019	272	4,4	-	-	185	3,9	-	-	60	5,0	-	-	27	8,9	-	-
13.03.2019	23	0,4	-	-	23	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25.03.2019	92	1,5	2	4,4	57	1,2	2	5,0	27	2,3	-	-	8	2,6	-	-
26.03.2019	16	0,3	-	-	16	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02.04.2019	76	1,2	-	-	45	1,0	-	-	21	1,8	-	-	10	3,3	-	-
09.04.2019	44	0,7	-	-	33	0,7	-	-	6	0,5	-	-	5	1,6	-	-
16.04.2019	57	0,9	-	-	31	0,7	-	-	15	1,3	-	-	11	3,6	-	-
23.04.2019	49	0,8	-	-	27	0,6	-	-	18	1,5	-	-	4	1,3	-	-
06.05.2019	121	1,9	-	-	74	1,6	-	-	36	3,0	-	-	11	3,6	-	-
20.05.2019	16	0,3	-	-	13	0,3	-	-	3	0,3	-	-	-	-	-	-
21.05.2019	55	0,9	-	-	51	1,1	-	-	2	0,2	-	-	2	0,7	-	-

Basis: versandte Dankschreiben inklusive 3. Online-Erinnerung mit Incentives und inklusive Amazon-Gutscheine für realisierte Auslandsfälle/Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)
3 Fälle verweigerten nach der Teilnahme am Interview grundsätzlich und wünschten kein Dankeschön.

4.2 Tracking in der Feldphase

Während der Feldzeit wurden für die Zielpersonen, die aufgrund fehlerhafter Telefonnummern oder Adressen nicht hatten erreicht werden können, umfangreiche Adressrecherchen (Tracking) durchgeführt. Die einzelnen Trackingmaßnahmen wurden so lange nacheinander durchgeführt, bis eine neue Telefonnummer gefunden werden konnte oder ein endgültiger Ausfallstatus vorlag.[8]

Zunächst wurden die Rückläufe aus dem Online-Portal[9] (siehe „Sonstiges" in Tabelle 10) herangezogen. Sofern hier keine Telefonnummer gefunden werden konnte, wurde eine Recherche in der Addressfactory der Deutschen Post durchgeführt. Als letzte Maßnahme wurde eine Anfrage an das Einwohnermeldeamt gerichtet, zu dem die letzte bekannte Anschrift gehörte.

Zudem konnten die Zielpersonen während der gesamten Feldzeit die infas-Hotline oder die studienspezifische E-Mail-Adresse kontaktieren („ZP-Rückmeldungen"), wobei auch hier Adressänderungen oder neue Telefonnummern angegeben werden konnten.

Sofern aufgrund der Recherchemaßnahmen oder aufgrund einer Rückmeldung über die infas-Hotline neue Telefonnummern in Erfahrung gebracht werden konnten, wurden diese sukzessive an das Feld übergeben. Im Face-to-Face-Feld wurden auch neue Adressangaben berücksichtigt.

In den beiden nachfolgenden Tabellen sind die Ergebnisse der Recherche dokumentiert.

Insgesamt wurden im Feldzeitraum für 2.049 Fälle Recherchen durchgeführt (vgl. Tabelle 10). Für 1.502 Fälle konnten neue Adressdaten, darunter 927 neue Telefonnummern, 1.090 neue Anschriften und 318 neue E-Mail-Adressen, ermittelt werden. Anhand der neuen Adressangaben konnten weitere 821 Interviews (54,7 Prozent) durchgeführt werden.

[8] Durch die sukzessive Suche, insbesondere nach Telefonnummern, wird der Trackingprozess auch dann fortgesetzt, wenn die alte Adresse bestätigt wurde.

[9] Das Online-Adressportal gibt allen Zielpersonen oder Auskunftspersonen (Gesamtbestand des Panels) kontinuierlich die Möglichkeit, ihre Kontaktdaten zu aktualisieren. Dazu hat jeder Panelteilnehmer einen individuellen Zugangscode. Das Portal steht in 3 Sprachen zur Verfügung: Deutsch, Russisch und Türkisch.

Tabelle 10 Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase

Zentrale Tracking-maßnahmen und Ergebnis der Maßnahmen			**Ergebnis der Trackingmaßnahmen**					**Ergebnis für Fälle mit neuen Adressdaten (Mehrfachangabe)**			
	Zeilen%	Gesamt	Verstorben	Ins Ausland verzogen	Keine Auskunft möglich	Alte Adress-daten bestätigt	Neue Adress-daten zurück	Neue Adress-daten zurück, davon:	Neue Telefon-nummer	Neue An-schrift	Neue E-Mail-Adres-se
Gesamt	*abs.*	2.049	2	24	9	512	1.502	1.502	927	1.090	318
	%	100,0	0,1	1,2	0,4	25,0	73,3	100,0	61,7	72,6	21,2
EWO-Recherche	*abs.*	941	-	1	371	216	353	353	-	353	-
	%	100,0	-	0,1	39,4	23,0	37,5	100,0	-	100,0	-
Addressfacto-ry-Recherche	*abs.*	1.110	-	-	18	923	169	169	104	169	-
	%	100,0	-	-	1,6	83,2	15,2	100,0	61,5	100,0	-
Sonstiges	*abs.*	1.132	-	-	1.110	-	22	22	18	22	-
	%	100,0	-	-	98,1	-	1,9	100,0	81,8	100,0	-
ZP-Rück-meldung	*abs.*	907	2	19	-	32	854	854	678	448	259
	%	100,0	0,2	2,1	-	3,5	94,2	100,0	79,4	52,5	30,3
Interviewer-rückmeldung	*abs.*	197	-	9	-	5	183	183	152	122	64
	%	100,0	-	4,6	-	2,5	92,9	100,0	83,1	66,7	35,0

Basis: B135-/B135_O-Fälle, die in mind. einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden/
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Die folgende Tabelle stellt das Ergebnis aller Trackingmaßnahmen nach ausgewählten Merkmalen dar.

Tabelle 11 Ergebnis der Trackingmaßnahmen nach Individualmerkmalen

Zentrale Tracking-maßnahmen und Ergebnis der Maßnahmen		Ergebnis der Trackingmaßnahmen						Ergebnis für Fälle mit neuen Adressdaten (Mehrfachangabe)			
	Zeilen%	Gesamt	Verstorben	Ins Ausland verzogen	Keine Auskunft möglich	Alte Adressdaten bestätigt	Neue Adressdaten zurück	Neue Adressdaten zurück, davon:	Neue Telefonnummer	Neue Anschrift	Neue E-Mail-Adresse
Gesamt	*abs.*	2.049	2	24	9	512	1.502	1.502	927	1.090	318
	%	100,0	0,1	1,2	0,4	25,0	73,3	100,0	61,7	72,6	21,2
Geburtsjahrgang											
1994 und früher	*abs.*	293	-	5	4	103	181	181	96	144	32
	%	100,0	-	1,7	1,4	35,2	61,8	100,0	53,0	79,6	17,7
1995	*abs.*	944	2	11	2	246	683	683	411	508	138
	%	100,0	0,2	1,2	0,2	26,1	72,4	100,0	60,2	74,4	20,2
1996 und später	*abs.*	812	-	8	3	163	638	638	420	438	148
	%	100,0	-	1,0	0,4	20,1	78,6	100,0	65,8	68,7	23,2
Geschlecht											
Männlich	*abs.*	897	1	8	5	257	626	626	376	461	129
	%	100,0	0,1	0,9	0,6	28,7	69,8	100,0	60,1	73,6	20,6
Weiblich	*abs.*	1.152	1	16	4	255	876	876	551	629	189
	%	100,0	0,1	1,4	0,3	22,1	76,0	100,0	62,9	71,8	21,6
Risikogruppe											
High Risk	*abs.*	733	1	8	4	239	481	481	272	382	77
	%	100,0	0,1	1,1	0,5	32,6	65,6	100,0	56,5	79,4	16,0
Low Risk	*abs.*	1.316	1	16	5	273	1.021	1.021	655	708	241
	%	100,0	0,1	1,2	0,4	20,7	77,6	100,0	64,2	69,3	23,6
Teilstichprobe											
Wiederholer	*abs.*	1.557	-	20	6	328	1.203	1.203	774	840	261
	%	100,0	-	1,3	0,4	21,1	77,3	100,0	64,3	69,8	21,7
Temporäre Ausfälle	*abs.*	492	2	4	3	184	299	299	153	250	57
	%	100,0	0,4	0,8	0,6	37,4	60,8	100,0	51,2	83,6	19,1

Basis: B135-/B135_O-Fälle, die in mind. einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden/
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

4.3 Auswahl und Einsatz der Interviewer

Für die telefonische Befragung wurden 156 NEPS-erfahrene CATI-Interviewer, die bereits in den Vorwellen im Einsatz gewesen waren, sowie 56 NEPS-unerfahrene CATI-Interviewer ausgewählt und geschult. 195 der geschulten CATI-Interviewer realisierten mindestens ein Interview.

Für die Befragungen im Face-to-Face-Feld wurden 130 NEPS-erfahrene Interviewer ausgewählt. 109 der geschulten Face-to-Face-Interviewer realisierten mindestens ein Interview mit einer Befragungsperson der Startkohorte 4.

Die folgende Tabelle fasst die Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem Interview nach Erhebungsmethode zusammen.

Tabelle 12 Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview

Interviewer	**Gesamt**		**CATI-Feld**		**Face-to-Face-Feld**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	304	100,0	195	100,0	109	100,0
Geschlecht						
Männlich	150	49,3	80	41,0	70	64,2
Weiblich	154	50,7	115	59,0	39	35,8
Altersgruppe						
Bis 29 Jahre	93	30,6	92	47,2	1	0,9
30-49 Jahre	40	13,2	34	17,4	6	5,5
50-65 Jahre	116	38,2	55	28,2	61	56,0
Älter als 65 Jahre	55	18,1	14	7,2	41	37,6
Höchster Schulabschluss						
Hauptschule/Volksschulabschluss/POS/8.Klasse	24	7,9	9	4,6	15	13,8
Realschulabschluss/Mittlere Reife/ Fachoberschulreife/POS 10.Klasse	62	20,4	44	22,6	18	16,5
Fachhochschulreife	45	14,8	28	14,4	17	15,6
Abitur/Hochschulreife	164	53,9	105	53,8	59	54,1
Sonstiger Schulabschluss	1	0,3	1	0,5	-	-
Kein Schulabschluss	7	2,3	7	3,6	-	-
Keine Angabe	1	0,3	1	0,5	-	-
Einsatz als Interviewer						
Bis zu 1 Jahr	91	29,9	75	38,5	16	14,7
2-3 Jahre	51	16,8	29	14,9	22	20,2
4-5 Jahre	46	15,1	26	13,3	20	18,3
6 Jahre und länger	116	38,2	65	33,3	51	46,8

Basis: Interviewer mit mindestens einem Interview/Quelle: infas-Interviewerstammdatenbank

Jeder der 195 im CATI-Feld eingesetzten Interviewer realisierte durchschnittlich 29,1 Interviews. Im Face-to-Face-Feld lag die Anzahl der realisierten Fälle pro Interviewer (n=109) mit durchschnittlich 5,5 Interviews deutlich darunter, da im Face-to-Face-Feld Fälle kontaktiert wurden, die im CATI-Feld nicht erreichbar waren.

Tabelle 13 Anzahl Interviews je Interviewer mit mindestens einem Interview

Erhebungsmethode	Anzahl Interviewer	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Gesamt	304	6.272	20,6	1	109	22,65
CATI-Feld	195	5.670	29,1	1	109	24,36
Face-to-Face-Feld	109	602	5,5	1	21	3,67

Basis: Interviewer mit mindestens einem Interview/Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

4.4 Interviewerschulung

Die 342 ausgewählten Interviewer wurden persönlich-mündlich durch die infas-Projektleitung und NEPS-Mitarbeiter geschult. Die Schulungen orientierten sich am allgemeinen Schulungskonzept von NEPS und infas. Tabelle 14 dokumentiert den Schulungsplan aller Schulungen. Im Anhang sind die Abläufe und Inhalte der CATI- und Face-to-Face-Schulungsveranstaltungen dargestellt.

Tabelle 14 Schulungsplan

Schulung	Termin von bis	Anzahl Interviewer
6 CATI-Schulungen		
Eintägige Schulungen NEPS-erfahrene Interviewer (B132/B135)	19.10.2018, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr 23.10.2018, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr 24.10.2018, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr 25.10.2018, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr	156
Zweitägige Schulung NEPS-unerfahrene Interviewer (B132/B135)	11. bis 12.10.2018 Tag 1: 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr Tag 2: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 16. bis 17.10.2018 Tag 1: 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr Tag 2: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr	56
3 CAPI-Schulungen		
Eintägige Schulungen NEPS-erfahrene Interviewer (B132/B135/B144)	16.01.2019, 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr 17.01.2019, 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr 25.01.2019, 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr	130

Quelle: infas, eigene Darstellung

5 Ergebnisse der CATI-/Face-to-Face-Erhebung

5.1 Ablauf der Feldarbeit

Vor dem Start der CATI-Erhebung wurden alle Zielpersonen angeschrieben. Das CATI-Feld dauerte vom 15.10.2018 bis zum 15.03.2019. Während des CATI-Feldes wurden mehrere ausschöpfungssteigernde Maßnahmen ergriffen:

- Anfang Januar und Mitte Februar 2019 wurden 3.136 Personen angeschrieben, die trotz vielfacher Kontaktversuche vor Ort nicht erreicht worden oder bei denen Adressprobleme aufgetreten waren (siehe Kapitel 4.1). Lagen 2 Wochen später für diese Fälle keine neuen Adressinformationen oder anderweitige Rückmeldungen vor, wurden sie zur Nachbearbeitung an das Face-to-Face-Feld übergeben.
- Zudem wurden Anfang Januar und Mitte Februar 2019 alle Fälle angeschrieben, die vor Ort weich verweigert hatten (mangelnde Zeit, mangelndes Interesse, Krankheitsgründe, sonstige Gründe oder aufgrund einer Kontaktperson, die die Auskunft bzw. den Zugang zur Befragungsperson verweigert hatte; siehe Kapitel 4.1). Ab Januar 2019 wurden 224 schwer motivierbare Zielpersonen erneut kontaktiert, um sie zur Teilnahme zu motivieren (siehe Kapitel 5.2).
- Darüber hinaus wurden Fälle im Face-to-Face-Feld nachbearbeitet, die um eine persönliche Befragung gebeten oder vor Ort angegeben hatten, während der Feldzeit nicht erreichbar zu sein.

Das Face-to-Face-Feld dauerte vom 24.01.2019 bis zum 05.05.2019. Insgesamt wurden 2.535 Fälle für die Bearbeitung im Face-to-Face-Feld vorgesehen. 12 Personen haben sich vor der Kontaktierung (beispielsweise über die Hotline) gemeldet und eine Teilnahme an dieser Erhebung abgelehnt. Insgesamt wurden 2.523 Befragte im Face-to-Face-Feld eingesetzt. Befragte, die im Face-to-Face-Feld angaben, lieber telefonisch befragt zu werden, wurden im CATI-Feld weiterbearbeitet, sofern das CATI-Feld parallel noch lief. Während der Feldzeit konnten Personen zu mehreren Zeitpunkten zwischen CATI- und Face-to-Face-Feld hin- und herwechseln.

Die Online-Befragungen fanden für einen Teil der Befragten nach dem CATI- oder Face-to-Face-Interview statt. Die ersten vollständig beantworteten Online-Fragebögen lagen im Oktober 2018 vor, die letzten Online-Fragebögen wurden im Mai 2019 beantwortet. Das Online-Feld wurde am 12.05.2019 geschlossen. Die Ergebnisse der Online-Erhebung sind in Kapitel 6.2 beschrieben.

Die folgende Tabelle führt für jeden Feldmonat die realisierten Fallzahlen nach Erhebungsmethode auf.

Tabelle 15 Realisierte Fälle nach Feldmonaten und Erhebungsmethode

Feldmonat	Realisierte Interviews						Realisierte Online-Befragungen	
	Gesamt		CATI-Interviews		Face-to-Face-Interviews			
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	6.272	100,0	5.670	100,0	602	100,0	2.737	100,0
Oktober 2018	555	8,8	555	9,8	-	-	210	7,7
November 2018	1.640	26,1	1.640	28,9	-	-	786	28,7
Dezember 2018	1.446	23,1	1.446	25,5	-	-	607	22,2
Januar 2019	1.545	24,6	1.534	27,1	11	1,8	682	24,9
Februar 2019	548	8,7	424	7,5	124	20,6	292	10,7
März 2019	236	3,8	71	1,3	165	27,4	89	3,3
April 2019	281	4,5	-	-	281	46,7	61	2,2
Mai 2019	21	0,3	-	-	21	3,5	10	0,4

Basis: realisierte Interviews bzw. Online-Befragungen/
Quelle: Methodendaten B135/B135_O, infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

5.2 Realisierung im CATI-Feld

Im CATI-Feld wurden 9.567 der insgesamt 9.573 Fälle eingesetzt. 6 Fälle wurden nicht eingesetzt, da für sie weder zu Feldbeginn eine Telefonnummer vorlag noch eine Telefonnummer während der CATI-Feldzeit ermittelt werden konnte. Nach Abschluss des CATI-Feldes lag für 9.550 Fälle der 9.567 eingesetzten Fälle ein Bearbeitungsstatus aus dem CATI-Feld vor. Für die anderen 17 Fälle lagen Rückmeldungen (zum Beispiel über die Hotline) vor, die eine Bearbeitung dieser Fälle im CATI-Feld verhinderten.

In 59,4 Prozent (n=5.670) der 9.550 Fälle mit mindestens einem telefonischen Kontaktstatus konnte ein CATI-Interview realisiert werden (vgl. Tabelle 16, Basis: letzter Feldkontakt CATI-Feld).

Im CATI-Feld verweigerten 547 Personen (5,7 Prozent der CATI-Einsatzstichprobe) die Teilnahme, wovon 97 Zielpersonen ihre Panelteilnahme grundsätzlich zurückzogen.

3.141 Zielpersonen (32,9 Prozent) konnten telefonisch nicht erreicht werden. Verantwortlich für diesen hohen Anteil war vor allem eine schlechte Erreichbarkeit der Fälle mit gültiger Telefonnummer; so wurde bei 25,1 Prozent der eingesetzten CATI-Fälle zuletzt nur ein Anrufbeantworter erreicht oder es wurde nicht abgehoben (n=2.390). Weitere 469 Fälle (4,9 Prozent) konnten aufgrund nicht vergebener Anschlüsse oder falscher Telefonnummern nicht erreicht werden.

Insgesamt scheinen auf den ersten Blick im CATI-Feld weniger Probleme durch mangelnde Akzeptanz, sondern eher durch mangelnde Erreichbarkeit der jungen Zielgruppe bestanden zu haben. Wenn man jedoch die schlechte Erreichbarkeit mancher nicht erreichbarer Personen - immerhin 2.390 Personen wurden trotz intensiver Kontaktbemühungen wiederholt nicht bzw. es wurde nur ein Anrufbeantworter erreicht - hingegen als implizite Verweigerung interpretiert, so ließen sich im CATI-Feld deutliche Akzeptanzprobleme feststellen.

Tabelle 16 Letzter Bearbeitungsstand CATI-Feld nach Teilstichprobe

	Gesamt		**Wiederholer**		**Temporäre Ausfälle**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	9.550	100,0	7.956	100,0	1.594	100,0
Nicht Zielgruppe	**3**	**0,0**	**2**	**0,0**	**1**	**0,1**
ZP verstorben	3	0,0	2	0,0	1	0,1
Nonresponse – nicht erreicht	**3.141**	**32,9**	**2.261**	**28,4**	**880**	**55,2**
Nicht abgehoben/nicht erreicht	807	8,5	606	7,6	201	12,6
Anrufbeantworter	1.583	16,6	1.190	15,0	393	24,7
Besetzt	148	1,5	102	1,3	46	2,9
Kein Anschluss	389	4,1	213	2,7	176	11,0
Falsche Telefonnummer/ ZP unter Anschluss unbekannt	80	0,8	40	0,5	40	2,5
Fax/Modem	3	0,0	1	0,0	2	0,1
ZP/HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschrift unbekannt	18	0,2	7	0,1	11	0,7
Adressänderung/neue Adresse	113	1,2	102	1,3	11	0,7
Nonresponse – nicht befragbar	**8**	**0,1**	**5**	**0,1**	**3**	**0,2**
ZP (lt. Auskunft) nicht befragbar/ dauerhaft krank oder behindert	8	0,1	5	0,1	3	0,2
Nonresponse – Verweigerung	**547**	**5,7**	**375**	**4,7**	**172**	**10,8**
Verw.– grundsätzlich	97	1,0	59	0,7	38	2,4
Verw. – keine Zeit, Länge	29	0,3	19	0,2	10	0,6
Verw. – krank	2	0,0	1	0,0	1	0,1
ZP verweigert Start des Interviews	1	0,0	1	0,0	-	-
ZP verweigert neue Anschrift	32	0,3	18	0,2	14	0,9
KP verweigert neue Anschrift	11	0,1	8	0,1	3	0,2
Abbruch im Fragebogen– Fortf. Verw.	11	0,1	10	0,1	1	0,1
Legt sofort auf	85	0,9	65	0,8	20	1,3
Kein Zugang zu ZP/ZP-Zugang verhindert	31	0,3	16	0,2	15	0,9
KP verweigert jegliche Auskunft	7	0,1	4	0,1	3	0,2
Verw. – kein Interesse, Thema	12	0,1	7	0,1	5	0,3
Verw. – Datenschutzgründe	4	0,0	2	0,0	2	0,1
Verw. – sonstige Gründe	11	0,1	9	0,1	2	0,1
Verw. – nicht in dieser Welle	214	2,2	156	2,0	58	3,6
Nonresponse – Sonstiges	**181**	**1,9**	**136**	**1,7**	**45**	**2,8**
Termin in Feldzeit nicht möglich	120	1,3	91	1,1	29	1,8
Vager Termin	24	0,3	14	0,2	10	0,6
Definitiver Termin	15	0,2	13	0,2	2	0,1
Weiterbearbeitung in persönl. Befragung	5	0,1	4	0,1	1	0,1
Zielperson (ZP) ins Ausland verzogen	17	0,2	14	0,2	3	0,2
Interview	**5.670**	**59,4**	**5.177**	**65,1**	**493**	**30,9**

Basis: B135-/B135_O-Fälle mit mindestens einem Kontakt im CATI-Feld; letzter Bearbeitungsstatus im CATI-Feld (kein Final Outcome)

Kontaktversuche

Fälle mit mindestens einem telefonischen Kontakt weisen im Schnitt 22,2 telefonische Kontaktversuche auf. Der hohe Kontaktierungsaufwand bei schwer erreichbaren Fällen wird anhand der Kontaktanzahlen bei zuletzt nicht erreichbaren Fällen deutlich: Im Durchschnitt liegen für nicht erreichte Fälle 42,8 telefonische Kontaktversuche vor. Telefonische Interviews wurden nach durchschnittlich 11,3 telefonischen Kontaktversuchen realisiert.

Tabelle 17 Kontaktaufwand im CATI-Feld

	Anzahl Fälle	**Kontakte**				
		Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung	Summe
Gesamt	9.550	22,2	1	129	22,22	211.899
Realisierte Interviews	5.670	11,3	1	90	11,70	63.985
Nonresponse – nicht erreicht	3.141	42,8	1	129	23,35	134.329

Basis: B135-/B135_O-Fälle mit mindestens einem Kontakt im CATI-Feld; CATI-Feldkontakte; letzter CATI-Feldkontakt/Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Ergebnis der Konvertierungsstudie

Von den 224 Fällen, die nochmals telefonisch bearbeitet wurden, nachdem sie im CATI-Feld die Teilnahme verweigert hatten, konnten 27 Fälle (12,1 Prozent) von einer Teilnahme am Interview überzeugt werden. Ein Anteil von 31,7 Prozent (n=71) wurde jedoch nicht erreicht, und 53,1 Prozent (n=119) haben erneut verweigert.

Tabelle 18 Ergebnis der Konvertierung

	Gesamt		**Wiederholer**		**Temporäre Ausfälle**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	224	100,0	139	100,0	85	100,0
Nonresponse – nicht erreicht	**71**	**31,7**	**38**	**27,3**	**33**	**38,8**
Nicht abgehoben/nicht erreicht	13	5,8	7	5,0	6	7,1
Anrufbeantworter	38	17,0	22	15,8	16	18,8
Besetzt	4	1,8	1	0,7	3	3,5
Kein Anschluss	7	3,1	4	2,9	3	3,5
Falsche Telefonnummer/ ZP unter Anschluss unbekannt	2	0,9	1	0,7	1	1,2
ZP/HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschrift unbekannt	4	1,8	2	1,4	2	2,4
Adressänderungen/neue Adresse	3	1,3	1	0,7	2	2,4
Nonresponse – Verweigerung	**119**	**53,1**	**75**	**54,0**	**44**	**51,8**
Verw.– grundsätzlich	24	10,7	17	12,2	7	8,2
Verw. – keine Zeit, Länge	16	7,1	12	8,6	4	4,7
Verw. – krank	2	0,9	1	0,7	1	1,2
ZP verweigert neue Anschrift	5	2,2	2	1,4	3	3,5
KP verweigert neue Anschrift	6	2,7	3	2,2	3	3,5
Abbruch im Fragebogen– Fortführung verweigert	-	-	-	-	-	-
Legt sofort auf	9	4,0	5	3,6	4	4,7
Kein Zugang zu ZP/ZP-Zugang verhindert	19	8,5	7	5,0	12	14,1
KP verweigert jegliche Auskunft	1	0,4	-	-	1	1,2
Verw. – kein Interesse, Thema	8	3,6	5	3,6	3	3,5
Verw. – sonstige Gründe	7	3,1	5	3,6	2	2,4
Verw. – nicht in dieser Welle	22	9,8	18	12,9	4	4,7
Nonresponse – Sonstiges	**7**	**3,1**	**4**	**2,9**	**3**	**3,5**
Vager Termin	4	1,8	2	1,4	2	2,4
Termin in Feldzeit nicht möglich	2	0,9	2	1,4	-	-
Zielperson (ZP) ins Ausland verzogen	1	0,4	-	-	1	1,2
Interview	**27**	**12,1**	**22**	**15,8**	**5**	**5,9**

Basis: Einsatzstichprobe Konvertierungsstudie B135/B135_O, letzter Bearbeitungsstatus der telefonischen Konvertierungsstudie (kein Final Outcome)

5.3 Realisierung im Face-to-Face-Feld

Insgesamt wurden 2.523 Fälle im Face-to-Face-Feld eingesetzt. 4 Fälle wurden ausschließlich im Face-to-Face-Feld bearbeitet, während 2.519 Fälle zunächst im CATI-Feld bearbeitet wurden, bevor sie anschließend im Face-to-Face-Feld nachbearbeitet wurden. Gemessen an den 5.670 telefonisch durchgeführten Interviews konnten durch die Nachbearbeitung im Face-to-Face-Feld 10,6 Prozent weitere Interviews (n=602) realisiert werden, so dass insgesamt eine Anzahl von 6.272 persönlichen oder telefonischen Interviews vorliegt.

Insgesamt wurde im Face-to-Face-Feld eine Realisierung von 23,9 Prozent (n=602) erreicht (vgl. Tabelle 19, Basis: letzter Feldkontakt CAPI-Feld).

482 Zielpersonen (19,1 Prozent) verweigerten die Teilnahme; 204 dieser Zielpersonen (8,1 Prozent der Einsatzstichprobe) zogen ihre Panelteilnahme zurück und entfallen damit für künftige Erhebungen. Der Anteil der grundsätzlichen Verweigerer liegt im Face-to-Face-Feld damit deutlich über dem Verweigerungsanteil im CATI-Feld (CATI: 1,0 Prozent, CAPI: 8,1 Prozent).

36,0 Prozent (n=909) aller Personen wurden vor Ort nicht erreicht, wobei

- 23,9 Prozent (n=604) bis zuletzt nicht erreichbar, aber anscheinend noch unter der zuletzt bekannten Adresse ansässig waren, während
- 10,4 Prozent (n=263) unbekannt verzogen waren und
- 1,7 Prozent (n=42) nicht erreicht werden konnten, obwohl eine neue Adresse vorlag.

Tabelle 19 Letzter Bearbeitungsstand CAPI-Feld nach Teilstichprobe

	Gesamt		**Wiederholer**		**Temporäre Ausfälle**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	2.523	100,0	1.777	100,0	746	100,0
Nonresponse – nicht erreicht	**909**	**36,0**	**586**	**33,0**	**323**	**43,3**
Nicht abgehoben/nicht erreicht	604	23,9	416	23,4	188	25,2
ZP/HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschrift unbekannt	263	10,4	147	8,3	116	15,5
Adressänderung/neue Adresse	42	1,7	23	1,3	19	2,5
Nonresponse – nicht befragbar	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Nonresponse – Verweigerung	**482**	**19,1**	**313**	**17,6**	**169**	**22,7**
Verweigert – grundsätzlich	204	8,1	140	7,9	64	8,6
Verweigert – keine Zeit, Länge	74	2,9	45	2,5	29	3,9
Verweigert – krank	5	0,2	4	0,2	1	0,1
ZP verweigert neue Anschrift	2	0,1	2	0,1	-	-
Kontaktperson (KP) verw. neue Anschrift	13	0,5	8	0,5	5	0,7
Kein Zugang zu ZP/ZP-Zugang verhindert	14	0,6	5	0,3	9	1,2
KP verweigert jegliche Auskunft	10	0,4	6	0,3	4	0,5
Verweigert – kein Interesse, Thema	18	0,7	11	0,6	7	0,9
Verweigert – Datenschutzgründe	2	0,1	1	0,1	1	0,1
Verweigert – sonstige Gründe	25	1,0	11	0,6	14	1,9
Verweigert – nicht in dieser Welle	115	4,6	80	4,5	35	4,7
Nonresponse – Sonstiges	**528**	**20,9**	**387**	**21,8**	**141**	**18,9**
Vager Termin	308	12,2	224	12,6	84	11,3
Definitiver Termin	12	0,5	10	0,6	2	0,3
ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	151	6,0	114	6,4	37	5,0
Weiterbearbeitung in telef. Befragung	49	1,9	31	1,7	18	2,4
Zielperson (ZP) ins Ausland verzogen	8	0,3	8	0,5	-	-
Interview unterbr. – Fortsetz. nicht mögl.	**2**	**0,1**	**2**	**0,1**	**-**	**-**
Interview unterbr. – Fortsetz. nicht mögl.	2	0,1	2	0,1	-	-
Interview	**602**	**23,9**	**489**	**27,5**	**113**	**15,1**

Basis: B135-/B135_O-Fälle mit mindestens einem Kontakt im Face-to-Face-Feld; letzter Bearbeitungsstatus im Face-to-Face-Feld (kein Final Outcome)

Kontaktversuche

Die Fälle mit mindestens einem Kontakt vor Ort weisen im Schnitt 3,4 Kontaktversuche durch Face-to-Face-Interviewer auf. Face-to-Face-Interviews wurden nach durchschnittlich 4,1 Kontaktversuchen realisiert. Bis zuletzt nicht erreichte Fälle wurden im Durchschnitt mehr als 3,1 Mal kontaktiert.

Tabelle 20 Kontaktaufwand im CAPI-Feld

	Anzahl Fälle	Kontakte				
		Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung	Summe
Gesamt	2.523	3,4	1	20	2,44	8.509
Realisierte Interviews	602	4,1	1	18	2,35	2.440
Nonresponse – nicht erreicht	909	3,1	1	20	2,31	2.788

Basis: B135-/B135_O-Fälle mit mindestens einem Kontakt im Face-to-Face-Feld; Face-to-Face-Feldkontakte; letzter Face-to-Face-Feldkontakt/Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

5.4 Bruttoausschöpfung

Auf Basis der Einsatzstichprobe von 9.573 Fällen und des endgültigen Bearbeitungsstatus konnten insgesamt 6.272 Interviews realisiert werden, was einer Bruttorealisierung von 65,5 Prozent entspricht (vgl. Tabelle 21).

Die 3.301 nicht realisierten Fälle

- konnten (wiederholt) nicht erreicht werden (n=443; 4,6 Prozent),
- verweigerten (n=1.152; 12,0 Prozent) oder
- konnten aus sonstigen Gründen während der Feldzeit nicht realisiert werden (n=1.691; 17,7 Prozent).
- Einzelfälle (n=6) wurden nicht befragt, weil sie beispielsweise dauerhaft erkrankt oder verstorben waren.
- Darüber hinaus wurde das Interview in wenigen Fällen (n=9) unterbrochen, ohne dass es fortgesetzt werden konnte.

Erwartungsgemäß liegt die Realisierungsquote bei Wiederholern am höchsten (71,0 Prozent; 5.666 Interviews). Temporäre Ausfälle weisen mit 37,9 Prozent (606 Interviews) eine deutlich niedrigere Realisierungsquote auf. Es zeigt sich wie in den Erhebungen der Vorjahre, dass temporäre Ausfälle – durch mangelnde Bereitschaft, schlechte Erreichbarkeit oder anderen Gründen für eine Nichtteilnahme – in der nachfolgenden Erhebungswelle eine geringere Realisierungswahrscheinlichkeit aufweisen.

Von den insgesamt 1.152 Verweigerungen (12,0 Prozent) entfällt ein Drittel (4,0 Prozent der Einsatzstichprobe, 382 Fälle) auf grundsätzliche Verweigerungen. Weitere Zielpersonen verweigerten darüber hinaus, weil sie an der aktuellen Erhebung nicht teilnehmen wollten (3,5 Prozent), weil ihnen die Befragung zu lang bzw. die Belastung zu hoch war (1,1 Prozent) oder aus mangeln-

dem Interesse (0,4 Prozent). Bei weiteren 1,9 Prozent wurde der Zugang zur Zielperson verhindert (0,6 Prozent) oder die Zielperson legte (wiederholt) auf (1,3 Prozent). Neben den bereits genannten Verweigerungsgründen spielten weitere Ursachen, wie z.B. Datenschutz, nur eine untergeordnete Rolle (insgesamt 1,1 Prozent der Einsatzstichprobe).

Der Verweigerungsanteil fällt bei der Teilstichprobe der Wiederholer mit 9,8 Prozent erwartungsgemäß deutlich niedriger aus als bei den temporären Ausfällen (23,3 Prozent). Auch der Anteil der grundsätzlichen Verweigerungen liegt bei den temporären Ausfällen mit 7,4 Prozent deutlich höher als bei den Wiederholern (3,3 Prozent).

Der Anteil der sonstigen Ausfälle liegt bei insgesamt 17,7 Prozent (n=1.692). Dies deutet darauf hin, dass ein Teil der Befragten Probleme mit der Terminvereinbarung für das Interview oder mit der Verbindlichkeit bei der Terminwahrnehmung hatte. Dies zeigt sich insbesondere bei den temporären Ausfällen. Sie weisen bei diesem Ausfallgrund (sonstiger Ausfall) deutlich höhere Anteile auf (28,3 Prozent) als die Wiederholer (15,5 Prozent). Dies kann als Indiz dafür gedeutet werden, dass ein Teil der temporären Ausfälle aufgrund mangelnder Verbindlichkeit nicht realisiert werden konnte.

Von den 443 nicht Erreichten (4,6 Prozent) konnten 201 Personen (2,1 Prozent) trotz vorliegender Adressdaten bis zuletzt weder telefonisch noch vor Ort erreicht werden. Bei den restlichen nicht erreichten Fällen bestanden überwiegend Adressprobleme. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass die Befragungspersonen mittlerweile in einem Alter sind, in dem viele eine Ausbildung begonnen oder abgeschlossen haben und in diesem Rahmen vermehrt aus dem elterlichen Haushalt ausziehen, um einen eigenen Haushalt zu gründen. Nicht alle jungen Erwachsenen nutzen die vielfältig bereitgestellten Möglichkeiten, geänderte Adressen und Telefonnummern mitzuteilen. Außerdem ist auch nur ein Teil der Eltern bereit, die aktuellen Adressangaben ihrer ausgezogenen Kinder weiterzugeben.

Tabelle 21 Bruttoausschöpfung nach Teilstichprobe

	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	9.573	100,0	7.975	100,0	1.598	100,0
Nicht Zielgruppe	**4**	**0,0**	**2**	**0,0**	**2**	**0,1**
ZP verstorben	4	0,0	2	0,0	2	0,1
Nonresponse – nicht erreicht	**443**	**4,6**	**282**	**3,5**	**161**	**10,1**
Nicht abgehoben/nicht erreicht	201	2,1	124	1,6	77	4,8
Anrufbeantworter	41	0,4	32	0,4	9	0,6
Besetzt	6	0,1	5	0,1	1	0,1
Kein Anschluss	1	0,0	1	0,0	-	-
Fax/Modem	2	0,0	-	-	2	0,1
ZP/HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschr. unbek.	118	1,2	52	0,7	66	4,1
Adressänderungen/neue Adresse	74	0,8	68	0,9	6	0,4
Nonresponse – nicht befragbar	**2**	**0,0**	**-**	**-**	**2**	**0,1**
ZP nicht befragbar: dauerh. krank/behindert	2	0,0	-	-	2	0,1
Nonresponse – Verweigerung	**1.152**	**12,0**	**779**	**9,8**	**373**	**23,3**
Verweigert– grundsätzlich	382	4,0	264	3,3	118	7,4
Verweigert– keine Zeit, Länge	107	1,1	67	0,8	40	2,5
Verweigert– krank	1	0,0	-	-	1	0,1
ZP verweigert Start des Interviews	1	0,0	1	0,0	-	-
ZP verweigert neue Anschrift	34	0,4	20	0,3	14	0,9
Abbruch im Fragebogen– Fortf. verweigert	11	0,1	10	0,1	1	0,1
Legt sofort auf	122	1,3	90	1,1	32	2,0
Kein Zugang zu ZP/Zugang zu ZP verhindert	58	0,6	27	0,3	31	1,9
KP verweigert jegliche Auskunft	19	0,2	12	0,2	7	0,4
Verweigert– kein Interesse, Thema	34	0,4	19	0,2	15	0,9
Verweigert– Datenschutzgründe	6	0,1	3	0,0	3	0,2
Verweigert– sonstige Gründe	38	0,4	21	0,3	17	1,1
Verweigert– nicht in dieser Welle	339	3,5	245	3,1	94	5,9
Nonresponse – Sonstiges	**1.691**	**17,7**	**1.240**	**15,5**	**451**	**28,2**
Termin in Feldzeit nicht möglich	62	0,6	44	0,6	18	1,1
Vager Termin	1.365	14,3	1.007	12,6	358	22,4
Definitiver Termin	168	1,8	123	1,5	45	2,8
Erneutes Anschreiben auf Wunsch	13	0,1	8	0,1	5	0,3
Weiterbearbeitung in tel. Befragung	45	0,5	28	0,4	17	1,1
Weiterbearbeitung in persönl. Befragung	1	0,0	1	0,0	-	-
Zielperson (ZP) ins Ausland verzogen	37	0,4	29	0,4	8	0,5
Interview unterbr. – Fortsetz. nicht mögl.	**9**	**0,1**	**6**	**0,1**	**3**	**0,2**
Interview unterbr. – Fortsetz. nicht mögl.	9	0,1	6	0,1	3	0,2
Interview	**6.272**	**65,5**	**5.666**	**71,0**	**606**	**37,9**

Basis: Final Outcome/Quelle: Methodendatensatz B135/B135_O

Von den insgesamt 6.272 geführten Interviews wurden 5.670 (90,4 Prozent) im CATI-Feld und 602 (9,6 Prozent) im Face-to-Face-Feld realisiert; alle Interviews wurden als auswertbar eingestuft.

Tabelle 22 Erhebungsmethode und Teilstichprobe nach Auswertbarkeit der Interviews

	Gesamt		**Auswertbare Interviews**	
Interview realisiert gesamt	6.272	100,0	6.272	100,0
Erhebungsmethode				
CATI	5.670	90,4	5.670	90,4
Face-to-face	602	9,6	602	9,6
Einsatzstichprobe				
Wiederholer	5.666	90,3	5.666	90,3
Temporäre Ausfälle	606	9,7	606	9,7

Basis: realisierte Interviews/Quelle: Methodendatensatz B135/B135_O

Realisierung nach individuellen Merkmalen

Betrachtet man die Realisierung – die Bearbeitungscodes wurden dabei zu Obergruppen zusammengefasst – nach Altersgruppe laut Stichprobeninformation, so zeigen sich insgesamt folgende Unterschiede (vgl. Tabelle 23): Die jüngeren Befragten (Jahrgang 1996 und später) waren mit einer Realisierungsquote von 69,6 Prozent insgesamt häufiger bereit, ein Interview zu geben als die älteren Befragten (64,1 Prozent der Befragten des Jahrgangs 1995 und 55,2 Prozent der Befragten der Jahrgänge 1994 und früher). Hinsichtlich des Geschlechts lässt sich hingegen kaum ein Unterschied feststellen: Die Realisierungsquote der Frauen ist mit 65,1 Prozent fast genau so hoch wie die der Männer (65,9 Prozent).

Tabelle 23 Bruttoausschöpfung nach Individualmerkmalen

	Gesamt		**Interview**		**Nonresponse - Verweigerung**		**Nonresponse - nicht erreicht**		**Nonresponse - Sonstiges**		**Interview unterbrochen - wird fortges.**		**Nonresponse nicht befragbar**		**Nicht Zielgruppe**	
Zeilen%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	9.573	100,0	6.272	65,5	1.152	12,0	443	4,6	1.691	17,7	9	0,1	2	0,0	4	0,0
Geburtsjahrgang																
1994 und früher	992	100,0	548	55,2	138	13,9	86	8,7	220	22,2	-	-	-	-	-	-
1995	4.483	100,0	2.873	64,1	582	13,0	208	4,6	813	18,2	3	0,1	-	-	4	0,1
1996 und später	4.098	100,0	2.851	69,6	432	10,5	149	3,6	658	16,1	6	0,1	2	0,0	-	-
Geschlecht																
Männlich	4.764	100,0	3.141	65,9	608	12,8	187	3,9	821	17,2	3	0,1	1	0,0	3	0,1
Weiblich	4.809	100,0	3.131	65,1	544	11,3	256	5,3	870	18,1	6	0,1	1	0,0	1	0,0
Risikogruppe																
High Risk	2.692	100,0	1.501	55,8	425	15,8	196	7,3	567	21,1	1	0,0	-	-	2	0,1
Low Risk	6.881	100,0	4.771	69,3	727	10,6	247	3,6	1.124	16,3	8	0,1	2	0,0	2	0,0

Basis: realisierte Interviews/Quelle: Methodendatensatz B135/B135_O
Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn

5.5 Interviewdauer

Durchschnittlich dauerte ein Interview etwa 65,1 Minuten. Die Interviewdauer variiert allerdings deutlich nach Erhebungsmethode und Teilstichprobe. Im Durchschnitt dauerten die telefonischen Interviews 64,0 Minuten, während Face-to-Face-Interviews mit 76,2 Minuten 12,2 Minuten länger waren.

Interviews mit Personen, die in der Vorwelle nicht befragt werden konnten (temporäre Ausfälle), weisen erwartungsgemäß eine längere durchschnittliche Interviewdauer auf (71,6 Minuten) als Interviews mit Wiederholern (64,4 Minuten). Dies erklärt sich durch den längeren biografischen Zeitraum, der bei diesen Personen im Interview erhoben werden musste.

Tabelle 24 Interviewdauer in Minuten

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standard-abweichung
Gesamt	6.272	65,1	26	203	18,29
Realisierungsmethode					
CATI	5.670	64,0	26	167	17,20
Face-to-face	602	76,2	26	203	23,76
Teilstichprobe					
Wiederholer	5.666	64,4	26	203	17,94
Temporäre Ausfälle	606	71,6	31	171	20,13

Basis: gültig realisierte Interviews mit gültiger Zeitangabe/Quelle: Methodendaten B135/B135_O

5.6 Güte der realisierten Stichprobe

Vergleicht man die Verteilung der Einsatzstichprobe mit der Verteilung der realisierten Nettostichprobe, so zeigen sich nur geringe Unterschiede.

Die ältesten Zielpersonen (Geburtsjahrgänge 1994 und früher) sind in der Nettostichprobe etwas seltener (1,6 Prozentpunkte) vertreten als in der Einsatzstichprobe, die jüngeren Jahrgänge (1996 und später) hingegen häufiger (2,6 Prozentpunkte). Beim Merkmal Geschlecht zeigen sich keine nennenswerten Abweichungen. Fälle aus der High-Risk-Gruppe sind in der Nettostichprobe um 4,2 Prozentpunkte seltener vertreten als in der Einsatzstichprobe.

Größere Abweichungen zeigen sich bei den Teilstichproben. Wiederholer sind in der Nettostichprobe erwartungsgemäß deutlich häufiger vertreten als in der Einsatzstichprobe (um 7 Prozentpunkte höherer Anteil). Demgegenüber sind die temporären Ausfälle um 7 Prozentpunkte seltener in der Nettostichprobe vertreten als in der Einsatzstichprobe. Wenn Personen aus mangelnder Bereitschaft, mangelnder Erreichbarkeit oder aus anderen Gründen an der Vorwelle nicht teilgenommen hatten, wurden sie auch in der Folgewelle unterdurchschnittlich häufig realisiert.

Insgesamt ist die Güte der realisierten Stichprobe bezogen auf die Einsatzstichprobe damit als sehr gut einzuschätzen. Verzerrungen in Bezug auf die kontrollierten Merkmale bestehen nicht.

Tabelle 25 Vergleich Einsatzstichprobe mit realisierter Nettostichprobe

	Einsatzstichprobe		**Realisierte Nettostichprobe**		**Differenz**
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*%-Punkte*
Gesamt	9.573	100,0	6.272	100,0	0,0
Geburtsjahrgang					
1994 und früher	992	10,4	548	8,7	-1,7
1995	4.483	46,8	2.873	45,8	-1,0
1996 und später	4.098	42,8	2.851	45,5	2,7
Geschlecht					
Männlich	4.764	49,8	3.141	50,1	0,3
Weiblich	4.809	50,2	3.131	49,9	-0,3
Risikogruppe					
High Risk	2.692	28,1	1.501	23,9	-4,2
Low Risk	6.881	71,9	4.771	76,1	4,2
Teilstichprobe					
Wiederholer	7.975	83,3	5.666	90,3	7,0
Temporäre Ausfälle	1.598	16,7	606	9,7	-7,0

Quelle: Methodendatensatz B135/B135_O/
Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn

5.7 Kontaktaufwand

Für die 9.573 eingesetzten Fälle mit mindestens einem Kontakt (Feldkontakt oder Zielpersonenrückmeldung) liegen durchschnittlich 23,4 Kontakte vor.

Um ein Interview zu realisieren, musste eine Zielperson im Durchschnitt 14,9 Mal kontaktiert werden. Bei den nicht erreichten Zielpersonen liegt die Anzahl mit durchschnittlich 34,1 Kontakten deutlich höher.

Tabelle 26 Durchschnittliche Kontaktanzahl

	Anzahl Fälle	**Kontakte**				
		Mittel	Min.	Max.	Standard-abweichung	Summe
Gesamt	9.573	23,4	1	129	23,23	223.889
Realisierte Interviews	6.272	14,9	1	102	16,52	93.475
Nonresponse - nicht erreicht	443	34,1	1	107	27,44	15.093

Basis: Fälle mit mindestens einem Feldkontakt oder einer Zielpersonenrückmeldung;
Feldkontakte und Zielpersonenrückmeldungen/Quelle: Methodendaten B135/B135_O

Knapp ein Zehntel der realisierten Interviews (9,4 Prozent, n=589) wurde direkt beim Erst- oder Zweitkontakt realisiert, ein weiteres Viertel der Interviews (24,5 Prozent, n=1.539) nach dem 3. und bis zum 5. Kontakt. Bei zwei Drittel der Interviewten (66,1 Prozent, n=4.144) waren 6 oder deutlich mehr Kontakte notwendig. Bei den nicht Erreichten wurden 28,2 Prozent (n=125) bis zu 5 Mal kontaktiert. 71,8 Prozent (n=318) weisen 6 oder mehr Kontakte auf.

Tabelle 27 Kontaktversuche gruppiert

	Gesamt		**Realisierte Interviews**		**Nonresponse - nicht erreicht**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	9.573	100,0	6.272	100,0	443	100,0
Kontakte						
1-2	760	7,9	589	9,4	68	15,3
3-5	1.745	18,2	1.539	24,5	57	12,9
6-10	1.756	18,3	1.484	23,7	38	8,6
11-20	1.614	16,9	1.305	20,8	16	3,6
21-50	2.124	22,2	969	15,4	110	24,8
51 u. mehr	1.574	16,4	386	6,2	154	34,8

Basis: Fälle mit mindestens einem Feldkontakt oder einer Zielpersonenrückmeldung;
Feldkontakte und Zielpersonenrückmeldungen/Quelle: Methodendaten B135/B135_O

5.8 Zuspielungsbereitschaft

Um zu einem späteren Zeitpunkt administrative Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA) den Interviewdaten zuspielen zu können, ist das Einverständnis der Zielpersonen erforderlich. Im Rahmen des Interviews wurden Volljährige (entsprechend ihrer Altersangabe im Interview), die nicht bereits in der Vorwelle (Herbst 2016) eingewilligt hatten, nach ihrer Einwilligung gefragt. Personen, die im Herbst 2016 bereits gefragt worden waren und nicht eingewilligt hatten, wurden erneut um ihre Zuspielungsbereitschaft gebeten.

Insgesamt wurden nur 121 Personen nach ihrer Einwilligung gefragt. Davon stimmten 58 (47,9 Prozent) zu.

Tabelle 28 Zuspielungsbereitschaft

	Gesamt		**Ja**		**Nein**	
Zeilen%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	121	100,0	58	47,9	63	52,1
Abfrage Zuspielungsbereitschaft in Vorwellen						
Bereits in Vorwelle gefragt	112	100,0	50	44,6	62	55,4
Erstmalig gefragt	9	100,0	8	88,9	1	11,1
Geburtsjahrgang (*)						
1994 und früher	6	100,0	2	33,3	4	66,7
1995	60	100,0	30	50,0	30	50,0
1996 und später	55	100,0	26	47,3	29	52,7
Geschlecht						
Männlich	68	100,0	33	48,5	35	51,5
Weiblich	53	100,0	25	47,2	28	52,8
Risikogruppe						
High Risk	36	100,0	15	41,7	21	58,3
Low Risk	85	100,0	43	50,6	42	49,4
Teilstichprobe						
Wiederholer	95	100,0	38	40,0	57	60,0
Temporäre Ausfälle	26	100,0	20	76,9	6	23,1

Basis: gültig realisierte Interviews mit Fällen, die nach Zuspielungsbereitschaft gefragt wurden
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS), Befragungsdaten B135/B135_O
* Gruppierung auf Basis der Stichprobeninformationen zu Feldbeginn; im Interview wurden die Befragten nochmals nach ihrem Geschlecht und Alter gefragt. Personen, für die vor Feldstart kein Geburtsdatum bekannt war, die aber laut eigener Angabe im Interview zum Zeitpunkt des Interviews volljährig waren, wurden nach ihrer Zuspielungsbereitschaft gefragt.

5.9 Interview- und Kontextsituation

5.9.1 Einschätzung der Interviewer

Im Folgenden werden die Angaben aus den Interviewerfragen vorgestellt, mit denen die Einschätzung des Interviewgesprächs durch die Interviewer festgehalten wird. Die Bewertung des Ermüdungsgrads der Zielpersonen erfolgte auf einer Skala von 1 („überhaupt nicht ermüdet“) bis 10 („sehr stark ermüdet“). Insgesamt wurde im Mittel ein niedriger Ermüdungsgrad (2,0) angegeben.

Tabelle 29 Ermüdung durch das Interview

	Gesamt	CATI	Face-to-Face
Anzahl Fälle	6.272	5.670	602
Mittel	2,0	2,0	2,0
Standardabweichung	1,73	1,75	1,49

Basis: gültig realisierte Fälle mit gültigen Angaben/Angaben Quelle: Befragungsdaten B135/B135_O

Die Bereitschaft zur Beantwortung des Lebensverlaufsinterviews war durchgängig gut (94,5 Prozent), mit einem etwas höheren Wert im CATI-Feld.

Tabelle 30 Kooperationsbereitschaft der Zielperson

	Gesamt		CATI		Face-to-Face	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	6.272	100,0	5.670	100,0	602	100,0
Anfangs gut, später schlechter	248	4,0	204	3,6	44	7,3
Anfangs schlecht, später besser	49	0,8	48	0,8	1	0,2
Die ganze Zeit gut	5.929	94,5	5.377	94,8	552	91,7
Die ganze Zeit schlecht	40	0,6	35	0,6	5	0,8
Weiß nicht	6	0,1	6	0,1	-	-

Basis: gültig realisierte Fälle/Quelle: Befragungsdaten B135/B135_O

Auch die Interviewereinschätzungen zu Verständnisproblemen und zur Zuverlässigkeit der Angaben zeigen ein positives Bild. Nie oder nur selten Verständnisprobleme gab es bei 95,2 Prozent der Befragten.

Tabelle 31 Verständnisprobleme der Zielperson

	Gesamt		CATI		Face-to-Face	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	6.272	100,0	5.670	100,0	602	100,0
Praktisch nie, hat Fragen sehr gut verstanden	4.815	76,8	4.342	76,6	473	78,6
Selten, hat Fragen eher gut verstanden	1.157	18,4	1.048	18,5	109	18,1
Manchmal, hat Fragen mittelmäßig verstanden	235	3,7	220	3,9	15	2,5
Häufig, hat Fragen eher schlecht verstanden	42	0,7	39	0,7	3	0,5
Sehr häufig, hat Fragen sehr schlecht verstanden	12	0,2	12	0,2	-	-
Praktisch immer, hat Fragen gar nicht verstanden	6	0,1	4	0,1	2	0,3
Weiß nicht	5	0,1	5	0,1	-	-

Basis: gültig realisierte Fälle/Quelle: Befragungsdaten B135/B135_O

Die von den Zielpersonen gemachten Angaben wurden für fast alle Interviews (96,2 Prozent) als insgesamt zuverlässig beurteilt.

Tabelle 32 Zuverlässigkeit der Angaben

	Gesamt		CATI		Face-to-Face	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	6.272	100,0	5.670	100,0	602	100,0
Insgesamt zuverlässig	6.034	96,2	5.452	96,2	582	96,7
Insgesamt weniger zuverlässig	93	1,5	83	1,5	10	1,7
Bei einigen Fragen weniger zuverlässig	140	2,2	130	2,3	10	1,7
Weiß nicht	5	0,1	5	0,1	-	-

Basis: gültig realisierte Fälle/Quelle: Befragungsdaten B135/B135_O

5.9.2 Einschätzung der Zielpersonen

Im Anschluss an das Interview wurde an alle realisierten CAPI-Fälle und einen Teil der realisierten CATI-Fälle der Basisstichprobe zusammen mit den Dankschreiben ein schriftlicher Rückmeldebogen für Zielpersonen verschickt. Im Rückmeldebogen wurden Informationen zur Durchführung des Interviews, zur Einschätzung der Befragungsinhalte sowie eine Bewertung des Interviewers erfragt. Telefonisch Befragten ermöglichte der Bogen eine Rückmeldung zur Interviewdurchführung. Für CAPI-Fälle sollte mit dem Bogen zusätzlich festgestellt werden, ob der Interviewer das Interview wie jeweils vorgegeben durchgeführt hatte (ob zum Beispiel CAPI-Interviewer das Interview vor Ort und mit einem Laptop durchgeführt hatten und ob Aufgaben am Computer zu bearbeiten waren). Die Befragten wurden gebeten, den ausgefüllten Rückmeldebogen in einem portofreien Rückumschlag an infas zurückzuschicken.

Die folgende Tabelle dokumentiert Versand und Rücklauf der Rückmeldebögen. In der Herbsterhebung 2018 kamen bei fast allen CAPI-Fällen (96,5 Prozent) und bei 20,7 Prozent der telefonisch realisierten Fälle Rückmeldebögen

zum Einsatz. Insgesamt wurden somit 1.537 Rückmeldebögen versandt (27,1 Prozent aller Befragten). 23,4 Prozent der Befragten, die einen Rückmeldebogen erhalten haben (n=359 Fälle), nutzten die Gelegenheit zur Rückmeldung. Die Rücklaufquote lag bei CAPI-Fällen mit 14,5 Prozent niedriger als bei CATI-Fällen (27,2 Prozent).

Tabelle 33 Versand und Rücklauf der Rückmeldebögen nach Erhebungsmethode

	Gesamt		**CATI-Feld**		**CAPI-Feld**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Realisierte Interviews	**5.670**	**100,0**	**5.191**	**100,0**	**479**	**100,0**
Versandte Rückmeldebögen	1.537	27,1	1.075	20,7	462	96,5
Versandte Fragebögen, davon	**1.537**	**100,0**	**1.075**	**100,0**	**462**	**100,0**
Zurückgeschickt	359	23,4	292	27,2	67	14,5
Nicht zurückgeschickt	1.178	76,6	783	72,8	395	85,5

Basis: Angaben zum Versand von Rückmeldebögen / Quelle: infas Stichprobenverwaltung (iSMS)

Die Auswertung der Rückmeldebögen lässt keine Rückschlüsse auf fehlerhaft durchgeführte Interviews zu.

Die Fragen zur Zufriedenheit mit dem Interviewgespräch und dem Interviewer sollten von den Befragten anhand einer 5er-Skala von „sehr zufrieden“ bis „sehr unzufrieden“ bewertet werden.

Fasst man alle Fälle zusammen, die eine Rückmeldung gaben und die mit dem Interviewgespräch zufrieden (42,1 Prozent) oder sehr zufrieden (39,6 Prozent) waren, ergibt sich ein Anteil von 81,7 Prozent Zufriedenen. 6,1 Prozent aller Fälle mit zurückgesandtem Rückmeldebogen (n=22 Fälle) gaben an, entweder unzufrieden oder sehr unzufrieden gewesen zu sein.

Die Auswertung der Rückmeldebögen macht deutlich, dass die Zufriedenheit mit dem Interviewer etwas höher ausfiel als die Zufriedenheit mit dem Interviewgespräch: 83,0 Prozent der Personen waren mit dem Interviewer zufrieden (23,7 Prozent) oder sehr zufrieden (59,3 Prozent). Die Anteile der Unzufriedenen (6,4 Prozent) oder sehr Unzufriedenen (2,2 Prozent) unter den Rückmeldungen fallen entsprechend gering aus.

Insgesamt wurden demnach Interviewgespräch und Interviewer sehr positiv bewertet.

Tabelle 34 Zufriedenheit mit Interviewgespräch und Interviewer nach Erhebungsmethode

Zufriedenheit mit	**Gesamt**		**CATI-Feld**		**CAPI-Feld**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Ausgefüllte Rückmeldebögen gesamt	359	100,0	292	100,0	67	100,0
Interviewgespräch						
Sehr zufrieden	142	39,6	106	36,3	36	53,7
Zufrieden	151	42,1	125	42,8	26	38,8
Teils/teils	43	12,0	39	13,4	4	6,0
Unzufrieden	18	5,0	18	6,2	-	-
Sehr unzufrieden	4	1,1	3	1,0	1	1,5
Keine Angabe	1	0,3	1	0,3	-	-
Interviewer/in						
Sehr zufrieden	213	59,3	168	57,5	45	67,2
Zufrieden	85	23,7	68	23,3	17	25,4
Teils/teils	28	7,8	26	8,9	2	3,0
Unzufrieden	23	6,4	22	7,5	1	1,5
Sehr unzufrieden	8	2,2	6	2,1	2	3,0
Keine Angabe	2	0,6	2	0,7	-	-

Quelle: Angaben aus Rückmeldebögen und infas Stichprobenverwaltung (iSMS)

6 Online-Befragung

6.1 Umfang der übergebenen/versandten Zugangsdaten und Erinnerungen

Von den 6.272 Interviewteilnehmern erhielten 3.033 Zugangsdaten für die Online-Befragung. Von diesen 3.033 Personen erhielten 2.747 (90,6 Prozent) die Zugangsdaten per E-Mail (im CATI-Feld) bzw. persönlich über eine Zugangscode-Karte (im Face-to-Face-Feld) und 286 (9,4 Prozent) postalisch. Die 1. Erinnerung an die Online-Befragung wurde insgesamt 509 Mal versandt, davon 404 Mal per E-Mail und 105 Mal per Post. Darüber hinaus wurde die 2. Erinnerung 333 Mal und die 3. Erinnerungen 277 Mal mit einem beiliegenden Incentive postalisch versendet.

Die folgende Tabelle fasst die im Rahmen der Online-Befragung erfolgten Versandaktivitäten nach Anzahl der Erinnerung und Versandart (postalisch, nicht postalisch) zusammen.

Tabelle 35 Übermittlungsart der Zugangsdaten und Umfang des Erinnerungsversands nach 1., 2. und 3. Erinnerung an Online-Befragung und nach Versandart

Spalten%	**abs.**	**%**
Gesamt	3.033	100,0
Zugangsdatenversand	**3.033**	**100,0**
– Per E-Mail (CATI-Feld) bzw. persönliche Übergabe (Face-to-Face-Feld)	2.747	90,6
– Postalisch bzw. postalisch nach E-Mailversand	286	9,4
Versand 1. Erinnerung	**509**	**16,8**
– Per E-Mail	404	13,3
– Postalisch	105	3,5
Versand 2. Erinnerung postalisch	**333**	**11,0**
Versand 3. Erinnerung postalisch	**277**	**9,1**

Basis: gültig realisierte B135/B135_O-Interviews mit Einladung zur Online-Befragung/
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Es gab mehrere Dankschreibenvarianten für Online-Zielpersonen, jeweils verbunden mit einem Bar-Incentive. Ein Teil der Dankschreiben enthielt gleichzeitig die 3. Erinnerung an die Online-Befragung (siehe Kapitel 3.3.2 und 4.1).

6.2 Ergebnisse

Von den 3.033 zur Online-Befragung Eingeladenen nahmen insgesamt 90,2 Prozent (n=2.737) teil. 14 Fälle brachen die Online-Befragung vorzeitig ab (0,5 Prozent) und 282 Personen (9,3 Prozent) nahmen nicht teil, obwohl sie mehrfach um Teilnahme gebeten worden waren.

Tabelle 36 Ergebnis der Online-Befragung nach Stichprobenmerkmalen

	Einladung Online-Befragung		**Teilnahme Online-Befragung**		**Keine Teilnahme Online-Befragung**		**Abbruch Online-Befragung**	
Zeilen%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	3.033	100,0	2.737	90,2	282	9,3	14	0,5
Geburtsjahrgang								
1994 und früher	119	100,0	104	87,4	13	10,9	2	1,7
1995	1.290	100,0	1.163	90,2	121	9,4	6	0,5
1996 und später	1.624	100,0	1.470	90,5	148	9,1	6	0,4
Geschlecht								
Männlich	1.450	100,0	1.273	87,8	168	11,6	9	0,6
Weiblich	1.583	100,0	1.464	92,5	114	7,2	5	0,3
Risikogruppe								
High Risk	207	100,0	188	90,8	17	8,2	2	1,0
Low Risk	2.826	100,0	2.549	90,2	265	9,4	12	0,4
Teilstichprobe								
Wiederholer	2.757	100,0	2.499	90,6	246	8,9	12	0,4
Temporäre Ausfälle	276	100,0	238	86,2	36	13,0	2	0,7

Basis: gültig realisierte Interviews mit Einladung zur Online-Befragung/
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS), Methodendaten B135/B135_O

Der überwiegende Teil (n=2.453; 89,6 Prozent) der vollständig bearbeiteten Online-Interviews (n=2.737) wurde noch vor dem Versand der 1. Online-Erinnerung, also innerhalb der ersten 2 Wochen nach dem Interview, abgeschlossen; nach der 1. und 2. Erinnerung machten jeweils 5,4 Prozent bzw. 3,6 Prozent (n=149 bzw. n=98) der Online-Teilnehmer mit. Mit der 3. Erinnerung wurde das Incentive versandt, für die Teilnahme am Interview gedankt und ein letztes Mal an die Online-Befragung erinnert. 37 Fälle (1,4 Prozent) nahmen insofern erst an der Online-Befragung teil, nachdem das Dankeschön mit der 3. Erinnerung bereits versandt war, also mindestens 7 Wochen nach dem Interview.

Tabelle 37 Dauer zwischen Interview und Online-Befragung

Realisierung der Online-Befragung nach Zeitraum der Teilnahme	*abs.*	*%*
Online-Befragungen gesamt, davon Realisierung nach Übermittlung der...	2.737	100,0
– Versand/Übergabe Zugangsdaten (bis zu 2 Wochen nach Interview)	2.453	89,6
– 1. Erinnerung (3-4 Wochen nach Interview)	149	5,4
– 2. Erinnerung (5-6 Wochen nach Interview)	98	3,6
– 3. Erinnerung (7 Wochen nach Interview oder später)	37	1,4

Basis: realisierte Online-Befragungen/Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS), Methodendaten B135/B135_O

Durchschnittlich dauerte die Online-Befragung 12,5 Minuten. Zu berücksichtigen ist, dass nicht die aktive Bearbeitungsdauer gemessen wurde, sondern die Dauer, während welcher die Online-Befragung nach Eingabe des Zugangscodes im Internet geöffnet war.

Tabelle 38 Dauer der Online-Befragung in Minuten

	Anzahl Fälle	**Mittel**	**Min.**	**Max.**	**Standardabweichung**
Dauer der Online-Befragung in Minuten gesamt	2.737	12,5	1	90	6,08

Basis: realisierte B135-/B135_O-Online-Befragungen mit gültiger Dauerangabe; gemessen wurde die Dauer, während der die Online-Befragung nach Eingabe des Zugangscodes im Internet geöffnet war, nicht die aktive Bearbeitungsdauer/Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS), eigene Berechnungen

7 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Die Preload-Daten zur Durchführung der Befragung wurden durch infas erstellt und aufbereitet, eine Variable zur Steuerung bestimmter Befragungsinhalte (Herkunftssprache) wurde vom Auftraggeber zugeliefert.

Insgesamt wurden Datensätze von 6.272 Fällen ausgeliefert.

Die Befragungsdaten wurden als Längs- und Querschnittdatensätze aufbereitet und im Stata-Datenformat an das Forschungsdatenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LIfBi) übergeben. Die Dateinamen, Variablennamen und Variablenbezeichnungen sowie die Wertelabel orientieren sich an der Fragebogenvorlage. Die offenen Angaben aus den Interviews wurden vor der Auslieferung auf Namens- und Kontaktangaben sowie andere, die Anonymität der Person unmittelbar aufhebende Angaben geprüft.

Darüber hinaus wurden Audiodateien von Interviewmitschnitten übergeben. Im Feldverlauf der Face-to-Face- und der CATI-Erhebung waren Audiomitschnitte von unterschiedlichen Interviewern aufzuzeichnen. Das Mitschneiden eines Interviews erfolgte grundsätzlich nur nach vorheriger Einverständniserklärung durch die Zielperson. Es wurden 25 Mitschnitte von Face-to-Face-Interviews und 45 Audiomitschnitte der CATI-Interviews übermittelt.

Die Übergabe der Befragungsdaten, der Tonaufzeichnungen und des Methodendatensatzes erfolgte über einen sicheren Austauschserver. Neben der Enddatenlieferung erfolgten feldbegleitend Zwischendatenlieferungen. Zusätzlich erfolgten während der Feldzeit zweiwöchentliche Feldreportings.

Anhang

Schulungsabläufe Interviewerschulungen **3**
Abbildung: Ablauf der CATI-Schulungen für erfahrene Interviewer (B132/B135) 3
Abbildung: Ablauf der CATI-Schulungen für unerfahrene Interviewer (B132/B135) 4
Abbildung: Ablauf der Face-to-Face-Schulungen für erfahrene Interviewer (B132/B135/B144) 6

Übersicht über Anschreiben, Dankschreiben und Erinnerungsschreiben **7**
Tabelle: Übersicht über Anschreibenvarianten, Schreiben/E-Mail zur Adressermittlung und Konvertierungsschreiben 7
Tabelle: Übersicht über Dankschreiben 7
Tabelle: Übersicht über E-Mails und Schreiben an Online-Zielpersonen zum Mitteilen der Zugangsdaten 7
Tabelle: Übersicht über E-Mails und Schreiben für Online-Erinnerungen (inkl. Dankschreiben mit 3. Erinnerung für Online-Zielpersonen) 9

Anschreiben **11**
Anschreiben (Ankündigung 15 Euro) 11
Anschreiben (Ankündigung 30 Euro) 13
Anschreiben (Ankündigung 50 Euro) 15
Datenschutzblatt 17
Konvertierungsschreiben (Ankündigung 15 Euro) 19
Konvertierungsschreiben (Ankündigung 30 Euro) 20
Konvertierungsschreiben (Ankündigung 50 Euro) 21
Erinnerung/Adressermittlung E-Mail (Ankündigung 15 Euro) 22
Erinnerung/Adressermittlung E-Mail (Ankündigung 30 Euro) 23
Erinnerung/Adressermittlung E-Mail (Ankündigung 50 Euro) 24
Erinnerung/Adressermittlung Brief (Ankündigung 15 Euro) 25
Erinnerung/Adressermittlung Brief (Ankündigung 30 Euro) 26
Erinnerung/Adressermittlung Brief (Ankündigung 50 Euro) 27

Dankschreiben **28**
Dankschreiben mit 15 Euro 28
Dankschreiben mit 30 Euro 29
Dankschreiben mit 50 Euro 30
Dankes-E-Mail mit 15-Euro-Gutschein 31
Dankes-E-Mail mit 30-Euro-Gutschein 32
Dankes-E-Mail mit 50-Euro-Gutschein 33

Zugangsdaten **34**
Zugangsdaten E-Mail CATI (Ankündigung 15 Euro) 34
Zugangsdaten E-Mail CATI (Ankündigung 30 Euro) 35
Zugangsdaten E-Mail CATI (Ankündigung 50 Euro) 36
Zugangsdaten Brief CATI (Ankündigung 15 Euro) 37
Zugangsdaten Brief CATI (Ankündigung 30 Euro) 38
Zugangsdaten Brief CATI (Ankündigung 50 Euro) 39
Zugangsdaten E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 15 Euro) 40
Zugangsdaten E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 30 Euro) 41

Zugangsdaten E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 50 Euro) 42
Zugangscode-Karte CAPI (Muster) 43

Online-Erinnerungen inkl. Dankschreiben mit 3. Erinnerung 44
1. Erinnerung E-Mail CATI (Ankündigung 15 Euro) 44
1. Erinnerung E-Mail CATI (Ankündigung 30 Euro) 45
1. Erinnerung E-Mail CATI (Ankündigung 50 Euro) 46
1. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 15 Euro) 47
1. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 30 Euro) 48
1. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 50 Euro) 49
1. Erinnerung E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 15 Euro) 50
1. Erinnerung E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 30 Euro) 51
1. Erinnerung E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 50 Euro) 52
1. Erinnerung E-Mail CAPI (Ankündigung 15 Euro) 53
1. Erinnerung E-Mail CAPI (Ankündigung 30 Euro) 54
1. Erinnerung E-Mail CAPI (Ankündigung 50 Euro) 55
1. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 15 Euro) 56
1. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 30 Euro) 57
1. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 50 Euro) 58
2. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 15 Euro) 59
2. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 30 Euro) 60
2. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 50 Euro) 61
2. Erinnerung E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 15 Euro) 62
2. Erinnerung E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 30 Euro) 63
2. Erinnerung E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 50 Euro) 64
2. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 15 Euro) 65
2. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 30 Euro) 66
2. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 50 Euro) 67
Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CATI, 15 Euro 68
Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CATI, 30 Euro 69
Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CATI, 50 Euro 70
Dankes-E-Mail mit 3. Erinnerung E-Mail, 15-Euro-Gutschein (Auslandsfälle) 71
Dankes-E-Mail mit 3. Erinnerung E-Mail, 30-Euro-Gutschein (Auslandsfälle) 72
Dankes-E-Mail mit 3. Erinnerung E-Mail, 50-Euro-Gutschein (Auslandsfälle) 73
Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CAPI, 15 Euro 74
Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CAPI, 30 Euro 75
Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CAPI, 50 Euro 76

Schulungsabläufe Interviewerschulungen

Abbildung: Ablauf der CATI-Schulungen für erfahrene Interviewer (B132/B135)

Beginn	Ende	Inhalte	Ort	Dauer	Referent
11:00	11:30	**Basisinformationen zur Studie** Studiendesign Kontaktierung und Einwandbehandlung Beantwortung der Question Cards	Plenum	00:30	infas
11:30	13:00	**Inhalte der Befragung** inkl. Quiz und Unterschiede zw. den Startkohorten Beantwortung der Question Cards	Plenum	1:30	NEPS / infas
13:00	13:30	Pause		0:30	
13:30	14:00	**Beispielfall zum selbst Durchgehen** Beantwortung der Question Cards	2er-Gruppen	0:30	infas
14:00	15:45	**Hinweise zu offenen Texten und Problemmeldungen** **Übungen zu Interviewsituationen und offenen Texten**	Plenum	1:45	infas
15:45	16:00	**Letzte Fragen klären**	Plenum	0:15	infas

Quelle: infas, eigene Darstellung

Abbildung: Ablauf der CATI-Schulungen für unerfahrene Interviewer (B132/B135)

Beginn	Ende	Inhalte	Ort	Dauer	Referent
11:00	11:45	**Block I: Begrüßung, Basisinformationen** Begrüßung, Vorstellung des Schulungsablaufs Was ist NEPS? Ergebnisse Vorabfragebogen	Plenum	0:45	infas
11:45	12:00	**Block II: Kontaktierung und Motivation**	Plenum	0:15	infas
12:00	12:15	**Pause**		0:15	
12:15	12:45	**Block III: Allgemeine Regeln** Allgemeine Regeln der Interviewführung Standardisieren und Flexibilisieren Umgang mit schwierigen Situationen	Plenum	0:30	infas
12:45	13:15	**Block IV: Lebensverlauf** Woraus besteht ein Interview? Aufnahme einer Biografie	Plenum	0:30	infas
13:15	13:45	**Mittagspause**		0:30	
13:45	14:45	**Block V: Vorstellung Lebensverlaufsmodule** Wer bekommt ein Modul? Was wird erfasst/ Was wird nicht erfasst? Inhalte und Besonderheiten	Plenum	1:00	infas
14:45	15:00	**Pause**		0:15	
15:00	16:00	Weiterbildungsmodul Überblick Gemeinsamkeiten und Unterschiede Umgang mit Besonderheiten Offene Angaben	Plenum	01:00	infas
Tag 2/2					

Tag 2/2					
Beginn	**Ende**	**Inhalte**	**Ort**	**Dauer**	**Referent**
10:00	10:30	**Block I: Basisinformationen zur Studie "Schule, Ausbildung und Beruf"** Studiendesign Kontaktierung und Einwandbehandlung Beantwortung der Question Cards	Plenum	00:30	infas
10:30	11:00	**Block II: Hintergrundinformationen** zum Berufsbildungssystem	Plenum	00:30	NEPS
11:00	11:15	**Pause**		0:15	
11:15	11:45	**Block III:** **Inhalte der Befragung - inkl. Quiz und Besonderheiten der Teilstudie** (bis Prüfmodul) Beantwortung der Question Cards	Plenum	0:30	NEPS / infas
11:45	13:00	**Übung Beispielfall (bis Prüfmodul)**	2 Teilgruppen	01:15	infas
13:00	13:30	**Mittagspause**		0:30	
13:30	13:45	**Inhalte der Befragung - inkl. Quiz und Besonderheiten der Teilstudie** (Prüfmodul) Beantwortung der Question Cards	Plenum	0:15	infas
13:45	14:30	**Übung Beispielfall (Prüfmodul)**	2 Teilgruppen	00:45	Infas
14:30	15:00	**Inhalte der Befragung** (nach Prüfmodul bis Abschluss der Befragung) Beantwortung der Question Cards	Plenum	0:30	infas/neps
15:00	15:15	**Pause**		0:15	
15:15	16:45	**Block IV: Hinweise zu offenen Texten und Problemmeldungen** **Übungen zu Interviewsituationen und offenen Texten**	Plenum	1:30	infas
16:45	17:00	**Letzte Fragen klären**	Plenum	0:15	infas

Quelle: infas, eigene Darstellung

Abbildung: Ablauf der Face-to-Face-Schulungen für erfahrene Interviewer (B132/B135/B144)

13:00	13:30	**Pause**	0:30	
13:30	13:45	**Block III: Hintergrund Berufsbildungssystem**	0:15	infas
13:45	15:15	**Block IV: Fragebogen: Lebensverlauf (inklusive Prüfmodul)** Wer bekommt ein Modul? Was wird erfasst, was wird nicht erfasst? Inhalte und Besonderheiten Unterschiede zwischen den Startkohorten Episodenzuordnnung und Korrektur vorheriger Fehlinformationen	1:30	infas / NEPS
15:15	15:30	**Pause**	0:15	
15:30	16:15	**Block V: Übung (Beispielfall Erstbefragung)**	0:45	infas
16:15	16:45	**Block VI: Fragebogen: Nach dem Prüfmodul** Weitere Inhalte des Fragebogens Interviewerfragen und Rückmeldungen an Einsatzleitung	0:30	infas
16:45	17:00	**Pause**	0:15	
17:00	17:45	**Block VII: Übung zu Interviewsituationen** Feedbackrunde und Verabschiedung	00:45	infas
17:45	18:00	**Block VIII: Organisatorisches und Material**	00:15	infas (Feld)

Quelle: infas, eigene Darstellung

Übersicht über Anschreiben, Dankschreiben und Erinnerungsschreiben

Tabelle: Übersicht über Anschreibenvarianten, Schreiben/E-Mail zur Adressermittlung und Konvertierungsschreiben

An wen?	Variante Anschreiben
Wiederholer und temporäre Ausfälle, Low Risk	Anschreiben mit Ankündigung 15 Euro, beiliegendes Datenschutzblatt
Wiederholer und temporäre Ausfälle, High Risk	Anschreiben mit Ankündigung 30 Euro, beiliegendes Datenschutzblatt
Wiederholer und temporäre Ausfälle, Förderschüler	Anschreiben mit Ankündigung 50 Euro, beiliegendes Datenschutzblatt
Weiche Verweigerer im CAPI-Feld, Low Risk	Konvertierungsschreiben mit Ankündigung 15 Euro
Weiche Verweigerer im CAPI-Feld, High Risk	Konvertierungsschreiben mit Ankündigung 30 Euro
Weiche Verweigerer im CAPI-Feld, Förderschüler	Konvertierungsschreiben mit Ankündigung 50 Euro
Nicht Erreichte im CAPI-Feld, mit E-Mail-Adresse, Low Risk	Erinnerungsschreiben mit Adressermittlung mit Ankündigung 15 Euro, E-Mail
Nicht Erreichte im CAPI-Feld, mit E-Mail-Adresse, High Risk	Erinnerungsschreiben mit Adressermittlung mit Ankündigung 30 Euro, E-Mail
Nicht Erreichte im CAPI-Feld, mit E-Mail-Adresse, Förderschüler	Erinnerungsschreiben mit Adressermittlung mit Ankündigung 50 Euro, E-Mail
Nicht Erreichte im CAPI-Feld, ohne E-Mail-Adresse, Low Risk	Erinnerungsschreiben mit Adressermittlung mit Ankündigung 15 Euro, Brief
Nicht Erreichte im CAPI-Feld, ohne E-Mail-Adresse, High Risk	Erinnerungsschreiben mit Adressermittlung mit Ankündigung 30 Euro, Brief
Nicht Erreichte im CAPI-Feld, ohne E-Mail-Adresse, Förderschüler	Erinnerungsschreiben mit Adressermittlung mit Ankündigung 50 Euro, Brief

Quelle: infas, eigene Darstellung

Tabelle: Übersicht über Dankschreiben

An wen?	Variante Dankschreiben
Interviewteilnehmer an CAPI-, CATI- und/oder Online-Befragung, Low Risk	Dankschreiben, 15 Euro bar
Interviewteilnehmer an CAPI-, CATI- und/oder Online-Befragung, High Risk	Dankschreiben, 30 Euro bar
Interviewteilnehmer an CAPI-, CATI- und/oder Online-Befragung, Förderschüler	Dankschreiben, 50 Euro bar
Interviewteilnehmer an CAPI-, CATI- und/oder Online-Befragung (Auslandsfälle), Low Risk	Dankes-E-Mail, 15-Euro-Gutschein
Interviewteilnehmer an CAPI-, CATI- und/oder Online-Befragung (Auslandsfälle), High Risk	Dankes-E-Mail, 30-Euro-Gutschein
Interviewteilnehmer an CAPI-, CATI- und/oder Online-Befragung (Auslandsfälle), Förderschüler	Dankes-E-Mail, 50-Euro-Gutschein

Quelle: infas, eigene Darstellung

Tabelle: Übersicht über E-Mails und Schreiben an Online-Zielpersonen zum Mitteilen der Zugangsdaten

An wen?	Variante Übergabe/ Versand Zugangsdaten	Übergabe-/Versandtermin

CATI-Fälle mit E-Mail-Adresse, Low Risk	E-Mail	Versand unmittelbar nach Interview, mit Ankündigung 15 Euro
CATI-Fälle mit E-Mail-Adresse, High Risk	E-Mail	Versand unmittelbar nach Interview, mit Ankündigung 30 Euro
CATI-Fälle mit E-Mail-Adresse, Förderschüler	E-Mail	Versand unmittelbar nach Interview, mit Ankündigung 50 Euro
CATI-Fälle ohne (gültige) E-Mail-Adresse, Low Risk	Brief	Versand 1-3 Tage nach Interview, mit Ankündigung 15 Euro
CATI-Fälle ohne (gültige) E-Mail-Adresse, High Risk	Brief	Versand 1-3 Tage nach Interview, mit Ankündigung 30 Euro
CATI-Fälle ohne (gültige) E-Mail-Adresse, Förderschüler	Brief	Versand 1-3 Tage nach Interview, mit Ankündigung 50 Euro
CATI-Fälle mit E-Mail-Adresse (Auslandsfälle), Low Risk	E-Mail	Versand unmittelbar nach Interview, mit Ankündigung 15 Euro
CATI-Fälle mit E-Mail-Adresse (Auslandsfälle), High Risk	E-Mail	Versand unmittelbar nach Interview, mit Ankündigung 30 Euro
CATI-Fälle mit E-Mail-Adresse (Auslandsfälle), Förderschüler	E-Mail	Versand unmittelbar nach Interview, mit Ankündigung 50 Euro
CAPI-Fälle[1]	Zugangscode-Karte	Unmittelbar nach Interview, Übergabe durch CAPI-Interviewer

Quelle: infas, eigene Darstellung

[1] „CAPI-Fälle“ bzw. „CATI-Fälle“ in dieser und den folgenden Tabellen meinen immer realisierte Fälle im CATI-Feld bzw. realisierte Fälle im CAPI-Feld.

Tabelle: Übersicht über E-Mails und Schreiben für Online-Erinnerungen (inkl. Dankschreiben mit 3. Erinnerung für Online-Zielpersonen)

An wen?	Variante Erinnerung	Versandtermin
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk	Erinnerung 1 CATI, E-Mail	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 15 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk	Erinnerung 1 CATI, E-Mail	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 30 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Förderschüler	Erinnerung 1 CATI, E-Mail	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 50 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, ohne gültige E-Mail-Adresse, Low Risk	Erinnerung 1 CATI, Brief	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 15 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, ohne gültige E-Mail-Adresse, High Risk	Erinnerung 1 CATI, Brief	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 30 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, ohne gültige E-Mail-Adresse, Förderschüler	Erinnerung 1 CATI, Brief	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 50 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme (Auslandsfälle), Low Risk	Erinnerung 1 CATI, E-Mail	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 15 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme (Auslandsfälle), High Risk	Erinnerung 1 CATI, E-Mail	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 30 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme (Auslandsfälle), Förderschüler	Erinnerung 1 CATI, E-Mail	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 50 Euro
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk	Erinnerung 1 CAPI, E-Mail	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 15 Euro
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk	Erinnerung 1 CAPI, E-Mail	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 30 Euro
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Förderschüler	Erinnerung 1 CAPI, E-Mail	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 50 Euro
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, ohne gültige E-Mail-Adresse, Low Risk	Erinnerung 1 CAPI, Brief	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 15 Euro
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, ohne gültige E-Mail-Adresse, High Risk	Erinnerung 1 CAPI, Brief	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 30 Euro
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, ohne gültige E-Mail-Adresse, Förderschüler	Erinnerung 1 CAPI, Brief	2-3 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 50 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk	Erinnerung 2 CATI, Brief	4-5 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 15 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk	Erinnerung 2 CATI, Brief	4-5 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 30 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Förderschüler	Erinnerung 2 CATI, Brief	4-5 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 50 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme (Auslandsfälle), Low Risk	Erinnerung 2 CATI, E-Mail	4-5 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 15 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme (Auslandsfälle), High Risk	Erinnerung 2 CATI, E-Mail	4-5 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 30 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme (Auslandsfälle), Förderschüler	Erinnerung 2 CATI, E-Mail	4-5 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 50 Euro
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk	Erinnerung 2 CAPI, Brief	4-5 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 15 Euro
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk	Erinnerung 2 CAPI, Brief	4-5 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 30 Euro

An wen?	Variante Erinnerung	Versandtermin
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Förderschüler	Erinnerung 2 CAPI, Brief	4-5 Wochen nach Interview, mit Ankündigung 50 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 50 Euro-Incentive	6-7 Wochen nach Interview, mit 15 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 50-Euro-Incentive	6-7 Wochen nach Interview, mit 30 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Förderschüler	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 50-Euro-Incentive	6-7 Wochen nach Interview, mit 50 Euro
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme (Auslandsfälle), Low Risk	Dankes-E-Mail mit 3. Erinnerung CATI, mit 50-Euro-Gutschein	6-7 Wochen nach Interview, mit 15 Euro-Gutschein
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme (Auslandsfälle), High Risk	Dankes-E-Mail mit 3. Erinnerung CATI, mit 50-Euro-Gutschein	6-7 Wochen nach Interview, mit 30 Euro-Gutschein
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme (Auslandsfälle), Förderschüler	Dankes-E-Mail mit 3. Erinnerung CATI, mit 50-Euro-Gutschein	6-7 Wochen nach Interview, mit 50 Euro-Gutschein
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 50-Euro-Incentive	6-7 Wochen nach Interview, mit 15 Euro
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 50-Euro-Incentive	6-7 Wochen nach Interview, mit 30 Euro
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Förderschüler	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 50-Euro-Incentive	6-7 Wochen nach Interview, mit 50 Euro

Quelle: infas, eigene Darstellung

Anschreiben

Anschreiben (Ankündigung 15 Euro)

<Liebe/Lieber> <Vorname> <Name>

vielen Dank, dass Sie die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" seit Ihrer Schulzeit unterstützen! Durch Ihre Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren. Die NEPS-Studie geht weiter! Im Interview möchten wir Sie fragen, was sich seit der letzten Befragung bei Ihnen getan hat und was Sie sich für die Zukunft wünschen.

Wie geht es weiter?

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um einen passenden Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren. Danach bitten wir einige von Ihnen, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Falls sich Ihre Anschrift oder Telefonnummer geändert hat, teilen Sie uns Ihre neuen Kontaktdaten bitte mit.

Was haben Sie davon?

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie **15 Euro**. Außerdem haben wir in der beiliegenden Broschüre für Sie zusammengestellt, wie vielfältig die NEPS-Daten genutzt werden. Das alles wird durch Ihre Unterstützung möglich.

Haben Sie noch Fragen?

Ansprechpartnerin bei infas:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800/664 74 36 (kostenfrei)
E-Mail: NEPS6@infas.de
www.neps-studie.de

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Sie sind uns wichtig!

Ihre Erfahrungen und Ihre Wünsche, wie es nach dem Verlassen der Schule mit Ausbildung und Beruf weitergehen soll, sind für unsere Studie sehr wichtig. Denn wir können nur dann verlässliche Ergebnisse für diesen wichtigen Zeitraum des Übergangs in eine Ausbildung und in den Beruf erhalten, wenn möglichst viele von Ihnen weiter mitmachen. Daher schon jetzt: Danke, dass Sie die NEPS-Studie weiter unterstützen!

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.
infas

Schule, Ausbildung und Beruf

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

Falls sich Ihre Adresse oder Telefonnummer ändert, teilen Sie es uns mit unter:
www.neps.infas.de
Ihr persönlicher Zugangscode lautet: **XXXXXXXX**

6135/B135/2018/A-Wdh-15

Was bringt die NEPS-Studie?
Macht Computerspielen dümmer?
Warum wählen Frauen seltener naturwissenschaftliche Berufe als Männer?
Wie werden die Informationen aus den ganzen Interviews eigentlich genutzt?
In der beiliegenden Broschüre haben wir für Sie Antworten auf diese und weitere Fragen zusammengestellt.
Viel Spaß beim Lesen!

Anschreiben (Ankündigung 30 Euro)

<Liebe/Lieber> <Vorname> <Name>

vielen Dank, dass Sie die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" seit Ihrer Schulzeit unterstützen! Durch Ihre Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren. Die NEPS-Studie geht weiter! Im Interview möchten wir Sie fragen, was sich seit der letzten Befragung bei Ihnen getan hat und was Sie sich für die Zukunft wünschen.

Was haben Sie davon?

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie **30 Euro**. Außerdem haben wir in der beiliegenden Broschüre für Sie zusammengestellt, wie vielfältig die NEPS-Daten genutzt werden. Das alles wird durch Ihre Unterstützung möglich.

Wie geht es weiter?

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um einen passenden Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren. Danach bitten wir einige von Ihnen, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Falls sich Ihre Anschrift oder Telefonnummer geändert hat, teilen Sie uns Ihre neuen Kontaktdaten bitte mit.

Haben Sie noch Fragen?

Ansprechpartnerin bei infas:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800/664 74 36 (kostenfrei)
E-Mail: NEPS6@infas.de
www.neps-studie.de

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Sie sind uns wichtig!

Ihre Erfahrungen und Ihre Wünsche, wie es nach dem Verlassen der Schule mit Ausbildung und Beruf weitergehen soll, sind für unsere Studie sehr wichtig. Denn wir können nur dann verlässliche Ergebnisse für diesen wichtigen Zeitraum des Übergangs in eine Ausbildung und in den Beruf erhalten, wenn möglichst viele von Ihnen weiter mitmachen. Daher schon jetzt: Danke, dass Sie die NEPS-Studie weiter unterstützen!

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.
infas

Schule, Ausbildung und Beruf

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

Falls sich Ihre Adresse oder Telefonnummer ändert, teilen Sie es uns mit unter:
www.neps.infas.de
Ihr persönlicher Zugangscode lautet: **XXXXXXXX**

6135/B135/2018/A-Wdh-30

Was bringt die NEPS-Studie?
Macht Computerspielen dümmer?
Warum wählen Frauen seltener naturwissenschaftliche Berufe als Männer?
Wie werden die Informationen aus den ganzen Interviews eigentlich genutzt?
In der beiliegenden Broschüre haben wir für Sie Antworten auf diese und weitere Fragen zusammengestellt.
Viel Spaß beim Lesen!

Anschreiben (Ankündigung 50 Euro)

<Liebe/Lieber> <Vorname> <Name>

Sie haben schon mehrmals bei unserer Umfrage mitgemacht. Danke für Ihre Teilnahme!
Wir möchten Sie gern noch einmal telefonisch befragen. Zum Beispiel wollen wir folgende Fragen stellen:
Was haben Sie seit der letzten Befragung gemacht? Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?
Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Was haben Sie davon?

Sie bekommen von uns **50 Euro** für Ihre Teilnahme an der Umfrage. Unsere Umfrage gehört zur NEPS-Studie und wir befragen viele tausend Menschen in Deutschland. Wir schicken Ihnen auch eine Broschüre der NEPS-Studie mit. Darin zeigen wir Ihnen, was wir mit den Ergebnissen dieser Umfrage machen. Das alles wird durch Ihre Unterstützung möglich. Vielen Dank dafür!

Wie geht es weiter?

Wir melden uns in den nächsten Wochen telefonisch bei Ihnen. Dann können wir einen Termin für die Umfrage ausmachen. Ihre Teilnahme ist natürlich freiwillig. Es ist für uns aber sehr wichtig, dass Sie weiter mitmachen. Falls sich Ihre Anschrift oder Telefonnummer geändert hat, teilen Sie uns dies bitte mit.

Haben Sie noch Fragen?

Ansprechpartnerin bei infas:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800/664 74 36 (kostenfrei)
E-Mail: NEPS6@infas.de
www.neps-studie.de

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Sie sind uns wichtig!

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der Befragung! Nur so erfahren wir mehr über das Leben von jungen Menschen in Deutschland. Daher schon jetzt: Danke fürs Mitmachen!

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LIFBI
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.
infas

Schule, Ausbildung und Beruf

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

Falls sich Ihre Adresse oder Telefonnummer ändert, teilen Sie es uns mit unter:
www.neps.infas.de
Ihr persönlicher Zugangscode lautet: **XXXXXXXX**

6135/B135/2018/A-O

Was bringt die NEPS-Studie?
Macht Computerspielen dümmer?
Warum wählen Frauen seltener naturwissenschaftliche Berufe als Männer?
Wie werden die Informationen aus den ganzen Interviews eigentlich genutzt?
In der beiliegenden Broschüre haben wir für Sie Antworten auf diese und weitere Fragen zusammengestellt.
Viel Spaß beim Lesen!

Datenschutzblatt

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS Bildungsverläufe in Deutschland

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" wird im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland" durchgeführt. Sie wird gemeinsam von dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft, Bonn, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg, dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) sowie der Universität Siegen durchgeführt. Alle Beteiligten arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Ihre Adresse haben Sie im Rahmen der ersten Befragung der NEPS-Studie auf der Einwilligungserklärung angegeben. **Ihre Teilnahme ist freiwillig.** Sie können jederzeit Ihr Einverständnis zur Teilnahme ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen. Bitte wenden Sie sich dazu an das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Postfach 24 01 01, 53154 Bonn, Telefon: 0800 66 47 436 (aus Deutschland kostenfrei), E-Mail: neps6@infas.de. Ihre Adressdaten werden dann unwiderruflich gelöscht. Durch den Widerruf entstehen Ihnen selbstverständlich keine Nachteile.

> Die **Ergebnisse** der Befragung werden ausschließlich **in anonymisierter Form, d.h. ohne Namen und Anschrift,** dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Dies gilt auch bei den Wiederholungsbefragungen, bei denen es wichtig ist, nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person durchzuführen. Die statistischen Auswertungen werden so vorgenommen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen nur durch eine Codenummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die Ihre Person erkennen lassen.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen kontrollieren im jeweiligen Zuständigkeitsbereich:

Brigitte Bogensperger
Betriebliche Datenschutzbeauftragte
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe
e.V. (LIfBi), Bamberg
betrieblicher-datenschutz@lifbi.de
Aufsichtsbehörden:
Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)

Christian Dickmann
Datenschutzbeauftragter
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn
neps6@infas.de
Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Elisabeth Roß
Datenschutzkoordinatorin
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg
zentrale.JDC-datenschutz@arbeitsagentur.de
Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)

Patrick Droß
Datenschutzbeauftragter
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
datenschutz@wzb.eu
Aufsichtsbehörden:
Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Sebastian Zimmermann
Datenschutzbeauftragter
Universität Siegen
sebastian.zimmermann@zv.uni-siegen.de
Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

6132_6135/B132_135/2018

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1 Die von uns beauftragten Interviewerinnen und Interviewer geben Ihre Angaben in den Computer ein durch Eingabe der zutreffenden Angabe (Ziffer).

2 Ihre Angaben aus dem Interview werden nur unter einer Codeziffer gespeichert, getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse.

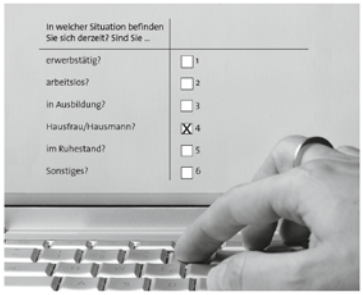
3 Die Namen und Adressen erhalten nur infas, Bonn, das IAB, Nürnberg sowie für Postversendungen an Sie Wolanski GmbH, Bonn. Sie werden jedoch strikt getrennt von den Interviews und nur bis zum Abschluss der Untersuchung gehalten und anschließend gelöscht.

4 Anschließend werden alle Fragebögen (ohne Namen und Adresse) ausgewertet. Der Computer zählt z.B. alle Antworten zur Erwerbssituation (siehe Beispiel) und errechnet daraus die Prozentergebnisse.

5 Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z.B. Männer, Frauen) werden in Tabellenform ausgedruckt. Angaben einzelner Personen sind nicht erkennbar.

6 Auch bei der Wiederholungsbefragung werden Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Interviews getrennt.

Beispiel:



	Männer	Frauen	Gesamt
Erwerbstätig	60,9%	50,8%	55,5%
Arbeitslos	3,4%	2,8%	3,1%
Ausbildung	3,5%	2,5%	3,0%
Hausfrau/Hausmann	0,4%	11,2%	6,2%
Ruhestand	29,1%	30,0%	29,5%
Sonstiges	2,7%	2,7%	2,7%
Gesamt	100%	100%	100%

In jedem Falle gilt:

Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.
Alle beteiligten Institute gewährleisten, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden. Das infas-Institut gibt Ihnen auf Anfrage hin Auskunft über die dort vorliegenden Adressdaten und ändert diese auf Ihren Wunsch hin. Wir weisen zudem auf das gesetzliche Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde hin.

Sie können absolut sicher sein, dass wir...
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit Ihren Interviewdaten zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich zu Forschungszwecken nutzen werden.

Wir danken für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Konvertierungsschreiben (Ankündigung 15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

wir möchten Sie erneut um Ihre Teilnahme an unserer Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" bitten. Leider konnten wir bislang kein Interview mit Ihnen führen. Dafür kann es unterschiedliche Gründe geben. Für das Gelingen unserer Studie ist es aber wichtig, dass möglichst viele weiter mitmachen. Denn nur so bekommen wir ein umfassendes Bild vom Leben junger Menschen in Deutschland.

Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von infas wird in den kommenden Wochen noch einmal mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für ein Telefoninterview zu vereinbaren. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme erhalten Sie 15 Euro.

Für Rückfragen oder zum Mitteilen einer neuen Adresse oder Telefonnummer steht Ihnen Angela Prussog-Wagner von infas gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/664 74 36. Eine neue Adresse oder Telefonnummer können Sie uns auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mitteilen. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: [ZugangAdressportal]. Natürlich können Sie uns auch eine E-Mail an NEPS6@infas.de schreiben. Wir werden Ihre Fragen umgehend beantworten. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter www.neps-studie.de.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie weiterhin an dieser wichtigen Studie teilnehmen!

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/Konv

Konvertierungsschreiben (Ankündigung 30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

wir möchten Sie erneut um Ihre Teilnahme an unserer Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" bitten. Leider konnten wir bislang kein Interview mit Ihnen führen. Dafür kann es unterschiedliche Gründe geben. Für das Gelingen unserer Studie ist es aber wichtig, dass möglichst viele weiter mitmachen. Denn nur so bekommen wir ein umfassendes Bild vom Leben junger Menschen in Deutschland.

Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von infas wird in den kommenden Wochen noch einmal mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für ein Telefoninterview zu vereinbaren. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme erhalten Sie 30 Euro.

Für Rückfragen oder zum Mitteilen einer neuen Adresse oder Telefonnummer steht Ihnen Angela Prussog-Wagner von infas gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/664 74 36. Eine neue Adresse oder Telefonnummer können Sie uns auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mitteilen. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: [ZugangAdressportal]. Natürlich können Sie uns auch eine E-Mail an NEPS6@infas.de schreiben. Wir werden Ihre Fragen umgehend beantworten. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter www.neps-studie.de.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie weiterhin an dieser wichtigen Studie teilnehmen!

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/Konv

Konvertierungsschreiben (Ankündigung 50 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

wir möchten Sie erneut um Ihre Teilnahme an unserer Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" bitten. Leider konnten wir bislang kein Interview mit Ihnen führen. Dafür kann es unterschiedliche Gründe geben. Für das Gelingen unserer Studie ist es aber wichtig, dass möglichst viele weiter mitmachen. Denn nur so bekommen wir ein umfassendes Bild vom Leben junger Menschen in Deutschland.

Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von infas wird in den kommenden Wochen noch einmal mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für ein Telefoninterview zu vereinbaren. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme erhalten Sie 50 Euro.

Für Rückfragen oder zum Mitteilen einer neuen Adresse oder Telefonnummer steht Ihnen Angela Prussog-Wagner von infas gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/664 74 36. Eine neue Adresse oder Telefonnummer können Sie uns auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mitteilen. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: [ZugangAdressportal]. Natürlich können Sie uns auch eine E-Mail an NEPS6@infas.de schreiben. Wir werden Ihre Fragen umgehend beantworten. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter www.neps-studie.de.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie weiterhin an dieser wichtigen Studie teilnehmen!

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/Konv

Erinnerung/Adressermittlung E-Mail (Ankündigung 15 Euro)

Betreff: Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

leider konnten wir Sie bisher für die anstehende Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" nicht erreichen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen in Deutschland erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an der NEPS-Studie teilnehmen.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der kommenden Befragung erhalten Sie 15 Euro. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" verwendet wird.

Sie können uns Ihre Telefonnummer über das NEPS-Online-Portal www.neps.infas.de mitteilen. Hier noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: <Eindruck Zugangscode Online-Portal>.

Sie können uns eine neue Telefonnummer auch telefonisch (aus Deutschland kostenfreie Nummer 0800/66 47 436) oder per E-Mail (neps6@infas.de) übermitteln. Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/Adr/<lfd> (P-<projid>)

Erinnerung/Adressermittlung E-Mail (Ankündigung 30 Euro)

Betreff: Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

leider konnten wir Sie bisher für die anstehende Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" nicht erreichen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen in Deutschland erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an der NEPS-Studie teilnehmen.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der kommenden Befragung erhalten Sie 30 Euro. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" verwendet wird.

Sie können uns Ihre Telefonnummer über das NEPS-Online-Portal www.neps.infas.de mitteilen. Hier noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: <Eindruck Zugangscode Online-Portal>.

Sie können uns eine neue Telefonnummer auch telefonisch (aus Deutschland kostenfreie Nummer 0800/66 47 436) oder per E-Mail (neps6@infas.de) übermitteln. Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/Adr/<lfd> (P-<projid>)

Erinnerung/Adressermittlung E-Mail (Ankündigung 50 Euro)

Betreff: Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

leider konnten wir Sie bisher für die anstehende Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" nicht erreichen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen in Deutschland erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an der NEPS-Studie teilnehmen.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der kommenden Befragung erhalten Sie 50 Euro. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" verwendet wird.

Sie können uns Ihre Telefonnummer über das NEPS-Online-Portal www.neps.infas.de mitteilen. Hier noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: <Eindruck Zugangscode Online-Portal>.

Sie können uns eine neue Telefonnummer auch telefonisch (aus Deutschland kostenfreie Nummer 0800/66 47 436) oder per E-Mail (neps6@infas.de) übermitteln. Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/Adr/<lfd> (P-<projid>)

Erinnerung/Adressermittlung Brief (Ankündigung 15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

leider konnten wir Sie bisher für die anstehende Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ nicht erreichen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen in Deutschland erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an der NEPS-Studie teilnehmen.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie 15 Euro. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ verwendet wird. Sie können uns Ihre Telefonnummer über das NEPS-Online-Portal www.neps.infas.de mitteilen. Hier noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: <Eindruck Zugangscode Online-Portal>.

Sie können uns eine neue Telefonnummer auch telefonisch (aus Deutschland kostenfreie Nummer 0800/66 47 436) oder per E-Mail (neps6@infas.de) übermitteln. Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/Adr

Erinnerung/Adressermittlung Brief (Ankündigung 30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

leider konnten wir Sie bisher für die anstehende Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ nicht erreichen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen in Deutschland erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an der NEPS-Studie teilnehmen.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie 30 Euro. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ verwendet wird. Sie können uns Ihre Telefonnummer über das NEPS-Online-Portal www.neps.infas.de mitteilen. Hier noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: <Eindruck Zugangscode Online-Portal>.

Sie können uns eine neue Telefonnummer auch telefonisch (aus Deutschland kostenfreie Nummer 0800/66 47 436) oder per E-Mail (neps6@infas.de) übermitteln. Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/Adr

Erinnerung/Adressermittlung Brief (Ankündigung 50 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

leider konnten wir Sie bisher für die anstehende Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ nicht erreichen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen in Deutschland erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an der NEPS-Studie teilnehmen.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie 50 Euro. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ verwendet wird. Sie können uns Ihre Telefonnummer über das NEPS-Online-Portal www.neps.infas.de mitteilen. Hier noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: <Eindruck Zugangscode Online-Portal>.

Sie können uns eine neue Telefonnummer auch telefonisch (aus Deutschland kostenfreie Nummer 0800/66 47 436) oder per E-Mail (neps6@infas.de) übermitteln. Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/Adr

Dankschreiben

Dankschreiben mit 15 Euro

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unsere Befragung genommen haben! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen. Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief auch die versprochenen 15 Euro.

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/D

Dankschreiben mit 30 Euro

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unsere Befragung genommen haben! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen. Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief auch die versprochenen 30 Euro.

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/D

Dankschreiben mit 50 Euro

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unsere Befragung genommen haben! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen. Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief auch die versprochenen 50 Euro.

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/D

Dankes-E-Mail mit 15-Euro-Gutschein

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unser Interviewgespräch genommen haben! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen.

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung übermitteln wir Ihnen hiermit die angekündigten Amazon-Gutscheins im Wert von 15 Euro.

Den Amazon-Gutschein können Sie mit dem Gutscheincode << amazoncode>> unter http://www.amazon.de einlösen.

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/D_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Dankes-E-Mail mit 30-Euro-Gutschein

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unser Interviewgespräch genommen haben! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen.

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung übermitteln wir Ihnen hiermit die angekündigten Amazon-Gutscheins im Wert von 30 Euro.

Den Amazon-Gutschein können Sie mit dem Gutscheincode << amazoncode>> unter http://www.amazon.de einlösen.

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/D_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Dankes-E-Mail mit 50-Euro-Gutschein

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unser Interviewgespräch genommen haben! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen.

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung übermitteln wir Ihnen hiermit die angekündigten Amazon-Gutscheins im Wert von 50 Euro.

Den Amazon-Gutschein können Sie mit dem Gutscheincode << amazoncode>> unter http://www.amazon.de einlösen.

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/D_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Zugangsdaten

Zugangsdaten E-Mail CATI (Ankündigung 15 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben vor kurzem an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!
Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön 15 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <PasswortOnlinebefragung>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/Z/<lfd> (P-<projid>)

Zugangsdaten E-Mail CATI (Ankündigung 30 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben vor kurzem an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!
Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön 30 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <PasswortOnlinebefragung>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/Z/<lfd> (P-<projid>)

Zugangsdaten E-Mail CATI (Ankündigung 50 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben vor kurzem an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!
Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön 50 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <PasswortOnlinebefragung>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/Z/<lfd> (P-<projid>)

Zugangsdaten Brief CATI (Ankündigung 15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

Sie haben vor kurzem an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben.

Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/Z

Zugangsdaten Brief CATI (Ankündigung 30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

Sie haben vor kurzem an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben.

Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/Z

Zugangsdaten Brief CATI (Ankündigung 50 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

Sie haben vor kurzem an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben.

Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 50 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/Z

Zugangsdaten E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 15 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben vor kurzem an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!
Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <PasswortOnlinebefragung>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/Z_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Zugangsdaten E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 30 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben vor kurzem an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!
Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <PasswortOnlinebefragung>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/Z_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Zugangsdaten E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 50 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben vor kurzem an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!
Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 50 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <PasswortOnlinebefragung>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/Z_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Zugangscode-Karte CAPI (Muster)

Online-Erinnerungen inkl. Dankschreiben mit 3. Erinnerung

1. Erinnerung E-Mail CATI (Ankündigung 15 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.
Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.
Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.
Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E1_CATI/<lfd> (P-<projid>)

1. Erinnerung E-Mail CATI (Ankündigung 30 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.
Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.
Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.
Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E1_CATI/<lfd> (P-<projid>)

1. Erinnerung E-Mail CATI (Ankündigung 50 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.
Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.
Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 50 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.
Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 50 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E1_CATI/<lfd> (P-<projid>)

1. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E1_CATI

1. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E1_CATI

1. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 50 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 50 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 50 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E1_CATI

1. Erinnerung E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 15 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Dafür haben wir Ihnen vor kurzem die Zugangsdaten geschickt.
Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.
Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E1_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

1. Erinnerung E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 30 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Dafür haben wir Ihnen vor kurzem die Zugangsdaten geschickt.
Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.
Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E1_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

1. Erinnerung E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 50 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Dafür haben wir Ihnen vor kurzem die Zugangsdaten geschickt.
Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.
Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 50 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 50 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E1_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

1. Erinnerung E-Mail CAPI (Ankündigung 15 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.
Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.
Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.
Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E1_CAPI/<lfd> (P-<projid>)

1. Erinnerung E-Mail CAPI (Ankündigung 30 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.
Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.
Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.
Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E1_CAPI/<lfd> (P-<projid>)

1. Erinnerung E-Mail CAPI (Ankündigung 50 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.
Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.
Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 50 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135
Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.
Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 50 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E1_CAPI/<lfd> (P-<projid>)

1. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E1_CAPI

1. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E1_CAPI

1. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 50 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön 50 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 50 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E1_CAPI

2. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E2_CATI

2. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E2_CATI

2. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 50 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 50 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 50 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E2_CATI

2. Erinnerung E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 15 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank noch einmal für Ihre Teilnahme am Interview, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Dafür haben wir Ihnen vor Kurzem die Zugangsdaten geschickt.
Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.
Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über diese Adresse: www.infas-online.de/neps135
Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E2_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

2. Erinnerung E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 30 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank noch einmal für Ihre Teilnahme am Interview, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Dafür haben wir Ihnen vor Kurzem die Zugangsdaten geschickt.
Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.
Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über diese Adresse: www.infas-online.de/neps135
Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E2_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

2. Erinnerung E-Mail CATI (Auslandsfälle) (Ankündigung 50 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank noch einmal für Ihre Teilnahme am Interview, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Dafür haben wir Ihnen vor Kurzem die Zugangsdaten geschickt.
Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.
Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 50 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über diese Adresse: www.infas-online.de/neps135
Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 50 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E2_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

2. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E2_CAPI

2. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E2_CAPI

2. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 50 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 50 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 50 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E2_CAPI

Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CATI, 15 Euro

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 15 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum **<Eindruck Datum>** auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E3_CATI

Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CATI, 30 Euro

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 30 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum **<Eindruck Datum>** auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E3_CATI

Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CATI, 50 Euro

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 50 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum **<Eindruck Datum>** auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E3_CATI

Dankes-E-Mail mit 3. Erinnerung E-Mail, 15-Euro-Gutschein (Auslandsfälle)

Betreff: Danke für Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview! Mit dieser E-Mail erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von15 Euro.

Ihr Gutschein-Code lautet: <Amazon-Code>
Auf den Internetseiten von Amazon unter www.amazon.de finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, dass Sie bis zum **<Eindruck Datum>** auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Damit wir Sie weiterhin erreichen können, bitten wir Sie schon heute, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de.

Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E3_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Dankes-E-Mail mit 3. Erinnerung E-Mail, 30-Euro-Gutschein (Auslandsfälle)

Betreff: Danke für Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview! Mit dieser E-Mail erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Ihr Gutschein-Code lautet: <Amazon-Code>
Auf den Internetseiten von Amazon unter www.amazon.de finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, dass Sie bis zum **<Eindruck Datum>** auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Damit wir Sie weiterhin erreichen können, bitten wir Sie schon heute, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de.

Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E3_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Dankes-E-Mail mit 3. Erinnerung E-Mail, 50-Euro-Gutschein (Auslandsfälle)

Betreff: Danke für Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" - 6135/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview! Mit dieser E-Mail erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 50 Euro.

Ihr Gutschein-Code lautet: <Amazon-Code>
Auf den Internetseiten von Amazon unter www.amazon.de finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, dass Sie bis zum **<Eindruck Datum>** auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <Code>

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Damit wir Sie weiterhin erreichen können, bitten wir Sie schon heute, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de.

Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/E3_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CAPI, 15 Euro

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 15 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum **<Eindruck Datum>** auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E3_CAPI

Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CAPI, 30 Euro

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 30 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum **<Eindruck Datum>** auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E3_CAPI

Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CAPI, 50 Euro

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6135/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2018

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 50 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum **<Eindruck Datum>** auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas-online.de/neps135

Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>

Ab Herbst 2019 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6135/B135/2018/E3_CAPI